



Landeshauptstadt Dresden verleiht Ehrenmedaille

Oberbürgermeisterin würdigt Marian Sobkowiak und Joachim Schlese für ihre Verdienste



Oberbürgermeisterin Helma Orosz überreichte am 24. April im Plenarsaal des Rathauses die Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden an Marian Sobkowiak und Joachim Schlese (von rechts). Der Stadtrat hatte beschlossen, diesen Persönlichkeiten die Auszeichnung zu überreichen. Die nach der Ehrenbürgerwürde höchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden dient der Anerkennung von Personen, die sich laut Satzung „um das gesellschaftliche, politische, kulturelle, religiöse, soziale oder wirtschaftliche Leben in der Stadt Dresden in besonderer Weise verdient gemacht oder durch ihr Wirken das Ansehen der Stadt Dresden gemehrt haben.“

Der aus dem polnischen Gostyn stammende Marian Sobkowiak setzt sich seit vielen Jahren auf vielfältige Weise für Versöhnung, Toleranz und Verständigung zwischen Polen und Deutschen ein. 2009 wurde er hierfür bereits mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet. Vor allem mit

Dresden und der Frauenkirche ist er eng verbunden. Er gehört zu den Initiatoren einer großen Geste der deutsch-polnischen Versöhnung: der Schenkung der Flammenvase für die wiederaufgebaute Dresdner Frauenkirche. Sie wurde mit Spendengeldern aus Gostyn finanziert und schmückt seit 1999 den Südturm der Kirche. Oberbürgermeisterin Helma Orosz würdigte in ihrer Rede Marian Sobkowiaks großes Engagement für die Versöhnung zwischen Polen und Deutschen und erinnerte dabei auch an die Dresdner Menschenkette zum 13. Februar dieses Jahres: Sie sei ein starkes „Zeichen (gewesen), dass wir uns der Versöhnungsbereitschaft, die uns entgegengebracht wird, würdig erweisen, ein Zeichen, dass wir alles dafür tun, dass diese Stadt nie wieder ein Hort rechter Gewalt sein wird.“

Mit Joachim Schlese ehrt die Stadt eine Persönlichkeit, die sich um das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt Dresden in besonderer Weise verdient gemacht

hat. Er ist Mitbegründer und langjähriger Leiter des Internationalen Dixieland Festivals Dresden, das in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiert. Das Festival gilt als das europaweit größte Oldtime Jazz Festival mit jährlich einer halben Million Besuchern aus der ganzen Welt. Durch sein großes persönliches Engagement und sein unermüdliches Bestreben, dem Festival immer von Neuem eine Zukunft zu geben, hat Joachim Schlese maßgeblich dazu beigetragen, das Festival über 40 Jahre stetig weiterzuentwickeln und bis heute lebendig zu erhalten. „Es ist auch dieses Festival, für das Dresden in der ganzen Welt bekannt ist, ein Festival, das Menschen aus aller Welt hier in Dresden zusammenbringt, ein Festival der Weltoffenheit.“ sagte Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Beide Geehrten trugen sich nach der Verleihung in das Goldene Buch der Stadt Dresden ein.

Foto: Roland Fröhlich

Vogelkirsche

2

Die Vogelkirsche, lateinisch *Prunus avium* L., ist der Baum des Jahres 2010. Grund genug, um mit diesem Baum den Spielplatz im Waldpark Kleinzschachwitz zu bereichern. Unterstützung erhielt dabei der Amtsleiter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, von vielen Kinderhänden.

Freibadsaison

3

Am Sonnabend, 1. Mai starten Dresdens Freibäder in die Saison. An diesem Tag öffnen das Stauseebad Cossebaude, das FKK Strandbad Wostra sowie das Georg-Arnhold-Bad für die Dresdner Wasserratten. Am 13. Mai folgen die anderen Bäder. Im Freibad Prohlis wird noch gebaut, deshalb öffnet es erst am 1. Juni.

Behinderte

6

„Wir alle sind Dresden“ ist das Motto einer Parade von Menschen mit und ohne Behinderung. Diese startet am 5. Mai, 16 Uhr, ab dem Dresdner Hauptbahnhof. Ein Mix aus Musik, Theater und Gesprächen umrahmen diesen Tag Anlass dafür ist der Europäische Protesttag zur Gleichstellung behinderter Menschen.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich der Veranstaltungskalender 50+ für Seniorinnen und Senioren.

Inhalt

▶

Frühjahrsmarkt

8

Stadtrat

Beschlüsse vom 15. April 9 – 12
Tagesordnung am 6. Mai 13

Ausschreibungen

Leistungen 13 – 14
Bauleistungen 15 – 19

Der Baum des Jahres steht im Waldpark

Gemeinsam mit vielen Kindern und Gästen pflanzte Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, am 23. April anlässlich des Tages des Baumes eine Vogelkirsche auf dem Spielplatz im Waldpark Kleinzschachwitz. Dieser wird seit Mitte März erweitert und befindet sich deshalb noch im Bau. Die Kosten betragen etwa 100 000 Euro. Der Abschluss der Arbeiten ist für Juni 2010 geplant.

Der Tag des Baumes wird seit 1952 von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) sowie zahlreichen Städten und Gemeinden in ganz Deutschland begangen.



Baum des Jahres 2010. Die Vogelkirsche (*Prunus avium* L.) gilt bereits seit Jahrtausenden als Begleiter des Menschen.

Foto: Erik Weigel

Baumpflanzungen im Stadtgebiet

Bis Anfang Mai pflanzen Mitarbeiter im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft etwa 257 Bäume: 47 Hopfenbuchen und 26 Stadtulmen auf der Josephinenstraße, 31 Rotdorn und vier Kastanien auf der Lipsiusstraße, 19 Linden auf der Glaserwaldtstraße, 31 Blumeneschen auf der Pfaffensteinstraße, 27 Ginkgobäume auf der Hepkestraße und 72 Kugelahorn auf der Dieselstraße. Die Pflanzungen kosten rund 531 000 Euro.

Verschiedene Aktivitäten tragen dazu bei, dass sich Dresdner Bürger, Firmen und Gäste für das Stadtgrün interessieren und sich für die Pflege und den Erhalt des städtischen Grüns in Parks und Grünanlagen sowie des Straßenbaumbestandes engagieren. Über den seit dem Jahr 1996 bestehenden Fonds Stadtgrün können viele Projekte unterstützt werden.

www.dresden.de/stadtgruen



Wasserspiele und Aderlass am 1. Mai

Beim 12. Dresdner Brunnentag fließt nicht nur Wasser



Am 1. Mai fließt in der Sächsischen Landeshauptstadt nicht nur Wasser zum 12. Brunnentag sondern auch Blut. Dies jedoch nur für einen guten Zweck: Am diesjährigen Maifeiertag lädt der DRK-Blutspendedienst Ost zusammen mit dem Gesundheitsamt zur Feiertagsblutspende in den Festsaal des Dresdner Rathauses, Eingang Goldene Pforte, von 13 bis 16 Uhr ein. An diesem Tag gibt es als Dank einen Imbiss nach der Blutspende und eine Eintrittskarte für den Aufstieg zum Rathauerturm. Der DRK-Blutspendedienst Ost informiert vor Ort über die Möglichkeit der Blutstammzell- und Knochenmarkspende. Jeder Blutspender kann sich an diesem Tag als möglicher Blutstammzell- oder Knochenmarkspender typisieren lassen.

Gleich nebenan im Plenarsaal findet die Abschlussveranstaltung des Dresdner Brunnentages statt. Dieser jährt sich zum 12. Mal und wird vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in Zusammenarbeit mit der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH, dem MULTI Development, dem Springbrunnen-Anlagenbau Eberhard Grundmann sowie der Wassertechnik Dresden GmbH Detlef Eilfeld durchgeführt.

12. Dresdner Brunnentag

- 10 Uhr Eröffnung an der CentrumGalerie, Dippoldswalder Platz
- 10.45 Uhr: Beginn der Rundgänge in Gruppen: Wasserspiel CentrumGalerie, Wasserspiele Postplatz, Cholerabrunnen, Brunnen im Kleinen und Großen Schloßhof, Trinkbrunnen Schloßstraße, Wasserspiele Altmarkt, Hietzigbrunnen, Gänsediebbrunnen, Dinglinger-Brunnen, Brunnen Prager Straße sowie Wasserbecken Wiener Platz
- 14.30 Uhr: Catering im Rathaus, Eingang Goldene Pforte, und Vorträge im Plenarsaal
- www.dresden.de/brunnentag

Arbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Stahlbau-Vormontageplatz auf der Altstädter Seite gehen die Korrosionsschutzarbeiten am Stromfeld weiter. Außerdem bereiten die Bauarbeiter die Montage der Vorlandbrücke vor. Auf der Neustädter Seite verschweißen sie die Haupt- und Querträger miteinander und ergänzen die



Konsolträger.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

An der Stauffenbergallee und auf der Waldschlösschenstraße setzen sich die Schal- und Betonierarbeiten an den Tunnelsegmenten fort. Im Bereich der Elbwiesen steht die Schalung des Tunnelportals an. Am Anschlusstunnel West betonieren die Bauarbeiter das Tunnelportal. Am Bautzner Ei gehen die Straßenbauarbeiten weiter. Hier wird die nördliche Fahrbahn asphaltiert.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße über das Westohr und die Ausfahrt von Fetscherstraße zum Käthe-Kollwitz-Ufer über das Ostohr sind freigegeben. Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlösschenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

Brückenarbeiten. Korrosionsschutz- und Schweißarbeiten gehören zum täglichen Baustellen-Bild.

Foto: Sebastian Kahnert

Geländereinbau an der Leonhardi-/Schillerstraße

Die Stadt Dresden nutzt die baubedingte Teilsperrung der Schillerstraße, um an der Stützmauer an der Einmündung der Leonhardi- in die Schillerstraße ein Holmgeländer zur Absturzsicherung anbringen zu lassen. Die Kosten sind mit etwa 4900 Euro veranschlagt.

Für die noch bis 30. April dauernden Arbeiten wird die Befahrbarkeit der Schillerstraße im betreffenden Abschnitt halbseitig eingeschränkt. Die Zufahrt zur Leonhardistraße bleibt gewährleistet.

Grundhafter Ausbau der Tharandter Straße

Bis voraussichtlich 21. Dezember dauern noch die Arbeiten am letzten Bauabschnitt der Tharandter Straße, der von der Altfränkener Straße bis zur Paschkystraße reicht. In dieser Zeit ist die Tharandter Straße halbseitig gesperrt: Stadt- auswärts kann der Verkehr über die Straße rollen, in Richtung Stadt führt eine Umleitung als Einbahnstraße über die Agnes-Smedley-Straße und die Bienertstraße.

Arbeiter bauen den 325 Meter langen Abschnitt grundhaft aus. Sie entfernen nicht mehr benötigte Straßenbahngleise, richten Gerinne und Wassereinflüsse ein und ersetzen das alte Straßenpflaster durch einen Asphaltbelag. Gleichzeitig gestalten sie die Kreuzung an der Brücke Altplauen zum Kreisverkehr um. Die beiden Bushaltestellen werden barrierefrei angelegt und die öffentliche Beleuchtung sowie die Fußgängerampel werden auch erneuert. Die Gesamtkosten betragen etwa 1,607 Millionen Euro, 573 000 Euro trägt die Stadt.

Neue Brücke über den Geberbach in Nickern

Ab dem 3. Mai bis voraussichtlich 31. Juli erneuern Bauarbeiter die Brücke über den Geberbach in der Straße Altnickern. Die vorhandene Brücke aus Sandstein wird durch einen Neubau aus Fertigteilen ersetzt. Die neue Brücke wird dann eine Breite von etwa 23 Metern haben. Während der Bauarbeiten ist die Straße für den Verkehr gesperrt. Fußgänger können die Baustelle passieren. Der Anliegerverkehr ist gewährleistet.

Die Kosten belaufen sich auf etwa 167 000 Euro.

Öffnungszeiten der Dresdner Freibäder

■ Georg-Arnhold-Bad, Freibad, Hauptallee 2

■ 1. Mai bis 19. September: Sonntag bis Dienstag 9–22 Uhr, Mittwoch bis Sonnabend 9–23 Uhr

■ Frühschwimmen (nur 25 Meter Freibadebecken): 3. Mai bis 17. September: Montag bis Freitag 6–8 Uhr

■ Stauseebad Cossebaude, Meißner Straße 26

■ 1. Mai bis 25. Juni: 9–19 Uhr

■ 26. Juni bis 5. September: 9–20 Uhr

■ FKK Strandbad Wostra, Wilhelm-Weitling-Straße 61

■ 1. Mai bis 25. Juni: 9–19 Uhr

■ 26. Juni bis 5. September: 9–20 Uhr

■ Freibad Wostra, An der Wostra 7

■ 13. Mai bis 25. Juni: 9–19 Uhr

■ 26. Juni bis 29. August: 9–20 Uhr

■ Freibad Prohlis, Senftenberger Straße 58

■ 1. Juni bis 25. Juni: 9–19 Uhr

■ 26. Juni bis 29. August: 9–20 Uhr

■ Naturbad Mockritz, Münzteichweg 22 b

■ 13. Mai bis 25. Juni: 9–19 Uhr

■ 26. Juni bis 29. August: 9–20 Uhr

■ FKK Luftbad Dölzchen, Luftbadstraße 31,

■ 13. Mai bis 25. Juni: 10–19 Uhr

■ 26. Juni bis 29. August:

10–20 Uhr

■ Waldbad Weixdorf, Zum Sportplatz 1 a

■ 13. Mai bis 25. Juni: 10–19 Uhr

■ 26. Juni bis 29. August:

10–20 Uhr

■ Marienbad Weißig, Am Marienbad 12

■ 13. Mai bis 25. Juni: 10–19 Uhr

■ 26. Juni bis 29. August:

10–20 Uhr

■ Waldbad Langebrück, Stiehlerstraße 23, 01465 Langebrück

■ 13. Mai bis 25. Juni: 9–19 Uhr

■ 26. Juni bis 29. August: 9–20 Uhr

■ www.familienwaldbad.de

■ Freibad Cotta, Hebbelstraße 33

■ 16. Mai bis 25. Juni: 9–19 Uhr

■ 26. Juni bis 29. August: 9–20 Uhr

■ www.frogpool.de

Die Eintrittspreise bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Informationen über alle städtischen Freibäder gibt es im Internet.

Das Spendenevent „Schwimm für Wasser“ findet in diesem Jahr am 15. Juni im Naturbad Mockritz, am 2. Juli im Freibad Wostra, am 24. Juli im Stauseebad Cossebaude sowie am 20. August im Georg-Arnhold-Bad statt.

www.dresden.de/freibaeader

Pack die Badehose ein ...

Freibadsaison startet ab 1. Mai in einigen Dresdner Bädern

Am 1. Mai öffnen mit dem Stauseebad Cossebaude, dem FKK Strandbad Wostra und dem Georg-Arnhold-Bad die ersten Freibäder der Landeshauptstadt Dresden. Am 13. Mai öffnen dann die restlichen Bäder.

Das Freibad Prohlis wird am 1. Juni seinen Dienstbetrieb aufnehmen. Grund dafür sind die noch anhaltenden Sanierungen, die neben Reparaturen im Beckenbereich auch den Einbau einer Wasserdosierungsanlage umfassen. Mit

dem neu geschaffenen Kreislaufsystem werden Auflagen des Gesundheitsamtes umgesetzt und die Wiedereröffnung des Freibades Prohlis abgesichert. Der Umfang der baulichen Veränderungen beträgt rund 200 000 Euro.

Hinein ins Vergnügen! Das Stauseebad Cossebaude hat neben der Rutsche noch weitere Attraktionen für Jung und Alt zu bieten. Also ein Besuch lohnt sich allemal.

Foto: Steffen Füssel



Frauen-Fußball-WM bald in Dresden

Am 22. April fand im Residenzschloss die Gruppenauslosung für die FIFA U-20-Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt. Vor über 300 Gästen, darunter unter anderem Oberbürgermeisterin Helma Orosz, Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Fußball-Kaiser Franz Beckenbauer sowie die Ex-Nationalspielerin Steffi Jones, wurden die Begegnungen für die erstmals in Deutschland stattfindende Weltmeisterschaft ausgelost. Vom 13. Juli bis zum 1. August

kämpfen Mannschaften aus 16 Ländern um den WM-Pokal. Insgesamt sechs Vorrundenspiele und ein Viertelfinale werden dann im neuen Rudolf-Harbig-Stadion ausgetragen. Helma Orosz freut sich auf die Spiele: „Ich bin stolz, dass wir bereits in diesem Jahr Frauenfußball der Spitzenklasse hier in Dresden erleben dürfen.“

Gruppenauslosungen. Steffi Jones und Franz Beckenbauer bei der WM-Auslosung.

Foto: Sebastian Kahnert



ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützenstraße 26

80 111 93

Ganztagesbetreuung feiert Frühlingsfest

Die Kinder und Erzieher der Ganztagesbetreuung der Schule zur Lernförderung am Jacob-Winter-Platz 2a laden die Prohliser Kinder und ihre Eltern am Freitag, 30. April von 15 bis 18.30 Uhr zum großen Frühlingsfest ein.

Kinder der Ganztagesbetreuung zeigen, was sie in der AG Breakdance gelernt haben. Die Kleinen können einen Schatz suchen, in der Leseecke schmökern und viele Aktionsspiele machen, bei denen es auch viele Preise zu gewinnen gibt. Natürlich gibt es auch Kaffee, Kuchen und Würstchen.

Beteiligte sind unter anderem der Kinder- und Jugendzirkus Kaos, die Sächsische Umweltakademie der URANIA e. V., das Umweltzentrum Dresden und das Kinder- und Jugendhaus Mareicke.

Durch die Kooperation von freien und öffentlichen Trägern erleben die Kinder und ihre Familien im Stadtteil Prohlis ein spannendes Fest und können sich über die verschiedenen Einrichtungen informieren.

Zukunft für Dresden

Unter dem Titel „Zukunft für Dresden – Projekt von heute mit Sinn für morgen“ lädt vom 4. bis 26. Mai eine Ausstellung über Dresdner Nachhaltigkeitsprojekte aus Bürgerschaft, Verwaltung, Initiativen und Unternehmen in den Lichthof des Rathauses ein. Eröffnet wird sie am 3. Mai, 17 Uhr vom Bürgermeister für Stadtentwicklung Jörn Marx. Danach führt die Geschäftsführerin des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V., Silke Sesterhenn, in die Ausstellung ein. Außerdem sprechen Christa Reichard von der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und Joachim Betz von der Verbraucherzentrale Sachsen.

Weitere Informationen gibt es unter www.dresdner-agenda21.de. Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Mehr Pkws durch die Abwrackprämie

Das seit über zehn Jahren anhaltende Wachstum des Pkw-Bestandes ist weiterhin ungebrochen. Durch die Abwrackprämie erhöhte sich die Anzahl der Autos 2009 um 4030 gegenüber dem Vorjahr (Bestand: 198 641 Pkw), darunter allein 3068 Dieselfahrzeuge. Unverändert blieb der Anteil gewerblich genutzter Pkw. Wachsen konnte auch der Bestand der Nutzfahrzeuge. Bei diesen war zwar ein wirtschaftlich bedingter Neuzulassungsrückgang um 25 Prozent zu verzeichnen, allerdings legten sie im Gesamtbestand noch geringfügig um 187 Fahrzeuge zu.

■ Weniger Autos ohne Umweltplakette

Aufgrund von parallel wirkenden Einflüssen wie der nachträglichen Modernisierung älterer Fahrzeuge kann eine Auswirkung der Abwrackprämie auf die vermehrte Verbreitung der Umweltplakette nicht direkt abgeleitet werden.

Die Zahl benzinbetriebener Pkw ohne Umweltplakette sank 2009 um 215, die der Pkw mit grünen Plaketten stieg um 1177. Bei den Diesel-Pkw ohne Plakette verminderte sich der Bestand um 158, bei roter um 411 und bei gelber um 621. Die Zahl der dieselpetriebenen Pkw mit grüner Umweltplakette liegt bei 4258.

Durch den Einbau von Partikel-minderungssystemen stieg die Zahl der grünen Plakettenstufungen bei den Nutzfahrzeugen von 30 auf 38 Prozent.

■ Diesel-Pkw ohne Partikelfilternachschrüstung

Am geringsten ist die Auswirkung der Abwrackprämie zugunsten der grünen Umweltplakette bei den Pkw mit Benzinmotor, da die meisten der verschrotteten Pkw bereits die Feinstaubplakette Gruppe 4 hatten.

Anders sieht es dagegen bei den Diesel-Pkw aus, welche ohne Partikelfilternachschrüstung oft noch bis Baujahr 2006 nur der Schadstoffklasse 3 zuzuordnen waren. Insgesamt stieg der Pkw-Anteil mit grüner Plakette gegenüber 2008 von 90 auf 91 Prozent.

■ Wachsende Zulassungszahlen für Geländewagen

Der seit Jahren sichtbare Trend zu Dieselfahrzeugen ist für Dresden ebenfalls festzustellen, hauptsächlich in Form von Kraftstoff sparenden Pkw.

Gleichzeitig wachsen jedoch auch die Zulassungszahlen für energieintensive Geländewagen.

Dank an Helferinnen und Helfer

Über 1000 Freiwillige sammelten 20 Tonnen Müll



Trotz Terminverschiebung nahmen auch in diesem Jahr viele freiwillige Helferinnen und Helfer an der Elbwiesenreinigung teil. Auf über 28 Kilometern Elbufer sammelten mehr als 1000 Helfer 20 Tonnen Schwemmgut und Müll. Darunter befand sich auch viel Unrat: vom Plastikpferd über einen Autositz, von einem verrosteten Tresor bis hin zum Ölfass. Die Stadt bedankt sich bei allen Freiwilligen und den zahlreichen Unterstützern, ohne die die Elbwiesenreinigung nicht möglich wäre. „Wir freuen uns sehr, dass uns wieder so viele Helfer unterstützt haben. Die Dresdnerinnen und Dresdner identifizieren sich mit ihrer grünen Stadt und wir

Müllbeseitigung. Mitarbeiter der Ortsämter nahmen ebenfalls den Kampf gegen den Müll auf den Elbwiesen auf: Lajos Domokos, Manfred Schnitzer, Juliane Theiß vom Ortsamt Neustadt sowie der kleine Adrian Barth. Foto: Karin Jensch

sind sehr dankbar über dieses bürgerschaftliche Engagement“, sagte Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Für die Verpflegung der Helfer kochten die Johanniter rund 200 Portionen Suppe, die Stadtentwässerung Dresden GmbH stellte 300 Frühstückspartien bereit und weitere Gaststätten versorgten die freiwilligen Helfer.

Es grünt so grün – in Dresdens City



Aus Anlass des Internationalen Tages der Erde der Accor Gruppe bepflanzten am 21. April der General Manager des Pullman Dresden Newa, Helmut Apitzsch (2. von links) und der Leiter des Amtes für

Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel (links), fünf neu aufgestellte Betonkübel mit Blütengehölzen. Unterstützt wurden sie von den Mitarbeitern und Abteilungsleitern des Hotels. Foto: Georg Thieme

Frühlingserwachen mit Lagerfeuer und Grillen

Mit dem Brauch des symbolischen Hexenfeuers wird auch in Dresden vielerorts Ende April der Winter ausgetrieben und damit beginnt die Saison für Lagerfeuer und Grillen.

Ab sofort kann sich Jeder über die Bedingungen für das Grillen und die Lagerfeuer auf öffentlichen Plätzen im Stadtgebiet oder die Anmeldung über die mit dem jeweiligen Stichwort ergänzten Internetadressen, die Shortcuts www.dresden.de/grillen oder www.dresden.de/lagerfeuer, informieren. Eine interaktive Karte zeigt die Lage der städtischen Lagerfeuer- und Grillstellen, auch zu erreichen über den Themenstadtplan (Stadtentwicklung und Umwelt --> Luft --> Lagerfeuer und Grillplätze).

Im öffentlichen Bereich, das heißt auf Straßen, Plätzen und in allgemein zugänglichen Grün- und Erholungsanlagen, sind Feuer und Grillen grundsätzlich erlaubnispflichtig.

Ordnungsamt
Telefon (03 51) 4 88 63 61
Umweltamt
Telefon (03 51) 4 88 62 41

Mini-Kraftwerke erhalten Förderungen

Dresden verbessert gemeinsam mit der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH das Förderprogramm „New generation of cogeneration“ für gasbetriebene Kleinkraftwerke. Durch erweiterte Zugangsbedingungen und verbesserte Förderkonditionen werden ab sofort mehr Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK-Anlagen) bis zu einer Leistung von 30 Kilowatt (kWel) als bisher gefördert. Neu ist die Förderung der Eigennutzung des selbst erzeugten Stromes aus Anlagen kleiner als 16 kWel. Bei einem Mini-BHKW mit einer elektrischen Leistung von 16 kWel ergibt sich beispielsweise ein Förderbetrag von 14 400 Euro. Er reduziert sich in der Variante mit Stromselbstverbrauch auf 11 520 Euro. Die parallele Nutzung anderer Förderprogramme ist möglich. Die bisher erforderliche Vertragsbindungsdauer für den Gasbezug von der DREWAG wurde zudem von vier auf zwei Jahre reduziert. Damit können Betreiber schneller auf den Markt reagieren.

Umweltamt, Alf Reinhard
Telefon (03 51) 4 88 94 17
www.drewag.de

Café Kunterbunt sucht junge Talente

Am Sonntag, 16. Mai, 15 Uhr, öffnet das Café Kunterbunt an der Jugend&KunstSchule zu seiner nächsten Talenteshow. Dafür werden Jungen und Mädchen gesucht, die Proben ihres Könnens präsentieren möchten, zum Beispiel Sketche, Gedichte, Lieder, Instrumentales (ein Klavier ist vorhanden), Tänze, Figurentheater oder Trickfilme. Interessierte bewerben sich bitte per E-Mail info@jks.dresden.de mit dem Stichwort „Café Kunterbunt“ telefonisch unter der Rufnummer 79 68 85 10.

Dieter B. präsentiert die jungen Künstler im ehemaligen Reitstall Prinz Albrechts am Schloß Albrechtsberg. Nicht nur junge Talente, sondern auch Gäste sind am 16. Mai willkommen. Sie erhalten Einblick in den Alltag der Jugend&KunstSchule, erfahren Wissenswertes zur Schloßgeschichte und Naturkundliches zum Park. Es gibt Kaffee, Kakao und Kuchen.

Kleiner Muck in der Staatsoperette

Aufgrund der großen Nachfrage spielt die Jugend&KunstSchule das Stück „Eine Geschichte vom kleinen Muck“ am Sonnabend, 8. Mai, 15 Uhr, noch einmal in der Staatsoperette Dresden. Bei diesem Projekt wirken Sängerinnen des Mädchenchores, Tänzerinnen, Spieler der Figurentheatergruppe und der Theatergruppe sowie Trickfilmer und Zeichner der Jugend&KunstSchule mit. Schülerinnen und Schüler der Chorbühne an der 63. Grundschule sind ebenfalls dabei.

Die Karten kosten 8,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro und können unter Telefon 2 07 99 29 sowie www.staatsoperette-dresden.de bestellt werden.

Romantiker auf Wanderschaft

Lutz Reike hält am Mittwoch, 5. Mai, 18 Uhr, im Kügelgenhaus, Hauptstraße 13, einen Vortrag über Reisen von Dichtern. Bereits vor 200 Jahren begaben sich Romantiker auf Wanderschaft in ferne Regionen. Sie waren auf der Suche nach Freiheit und Liebe. Sie wollten über den Horizont ihres Daseins blicken, um dem eigenen Geist Luft zu verschaffen. Der Eintritt beträgt fünf Euro, ermäßigt drei Euro.

„Sing, o Nachtigall“ in der Frauenkirche

Drittes Internationales Kinderchorfestival zu Gast in Dresden

Über 350 junge Sängerinnen und Sänger aus sieben Nationen treffen sich von Montag, 3. Mai bis Sonntag, 9. Mai, um gemeinsam zu musizieren. Unter dem Motto „Brücken bauen – gemeinsam singen“ ist das Internationale Kinderchorfestival bereits zum dritten Mal zu Gast in Dresden. Die Teilnehmer kommen aus Japan, Korea, Indien, Kasachstan, Kanada und Hangzhou, seit Oktober 2009 Dresdens chinesische Partnerstadt.

Zum festlichen Eröffnungskonzert in der Frauenkirche am Dienstag, 4. Mai, 20 Uhr, singen alle Chöre zusammen sakrale Chormusik und bringen das Werk von Siegfried Matthus „Sing, o Nachtigall“ zur Uraufführung. Das Begegnungskonzert am Mittwoch, 5. Mai, 20 Uhr, steht unter dem Thema „Asien“. Die Chöre präsentieren Kompositionen aus ihren Heimatländern in der Gläsernen Manufaktur, Lennéstraße 1.

Das Festspielhaus Hellerau feiert dieses Jahr Premiere als Spielort. Am Donnerstag, 6. Mai, 15.30 Uhr, kommen hier alle Chöre das letzte Mal zusammen auf die Bühne und singen unter dem Titel „Musikalische Weltreise“ traditionelle Volksweisen.

Abschließend gibt es in der Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, der

Lutherkirche Radebeul, Kirchplatz 2, und der Pastor-Roller-Kirche Weixdorf, Königsbrücker Landstraße 375, jeweils ab 19.30 Uhr, Einzelkonzerte der Gastchöre. Der Mädchenchor aus Bangalore in Indien, die „Songbirds of India“, gibt bereits am Montag, 3. Mai, 17 Uhr in der Diakonissenhauskirche ein Konzert. Die Einnahmen helfen dem Chor seine Reise zum Festival zu finanzieren.

Dresdner Schulen aller Bildungsstufen unterstützen das Internationale Kinderchorfestival.

Karten für das Eröffnungskonzert sind beim Besucherservice der Frauenkirche, Georg-Treu-Platz 3, (03 51) 65 60 67 01, erhältlich. Die Karten für die anderen Vorführungen können in der Ticketentrale im Kulturpalast, Schloßstraße 2, Telefon (03 51) 4 86 66 66, und an der Abendkasse erworben werden.

Weitere Informationen sind unter www.kinderchorfestival-dresden.de im Internet erhältlich.

Chor aus der Partnerstadt. Der Hangzhou Xizi Children's Choir war beim Festival 2008 zu Gast. In diesem Jahr kommt der Desheng Children's Choir aus Dresdens chinesischer Partnerstadt. Er tritt unter anderem beim Eröffnungskonzert am 4. Mai in der Frauenkirche auf. Foto: René Gaens



Sonntagskonzert im Weber-Museum

Am Sonntag, 2. Mai, 15 Uhr, findet im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, ein Konzert mit dem Thema „Zwischenwelten: Klassik – Biedermeier – Romantik“ statt.

Die drei Dresdner Musiker Romy Petrick, Sopran, Rumi Sota-Klemm,

Klarinette, und Ulrike Seidel, Klavier, spielen Stücke von Crusell, Weber, Schumann, Schubert und Spohr. Die Sängerin Romy Petrick studierte an der Dresdner Musikhochschule und trat bereits an der Semperoper und der Sächsischen Staatsoper Dresden auf.

Lesungen in Dresdner Bibliotheken

■ **Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35**

Am Mittwoch, 5. Mai, 10.30 Uhr, liest der Dresdner Schauspieler Albrecht Goette in der Reihe „Literatur am Vormittag“ die Novelle „Djamila“ von Tschingis Aitmatow. Der französische Dichter Louis Aragon schrieb über das Buch: „Ich schwöre es, es ist die schönste Liebesgeschichte der Welt.“ Aitmatow schrieb sie 1958 als Abschlussarbeit am Maxim-Gorki-Literaturinstitut in Moskau.

Für Besucher ohne Leseausweis beträgt der Eintritt 2,50 Euro, Mitglieder der Bibliothek haben freien Eintritt.

■ **Bibliothek Johannstadt, Fetscherstraße 23**

Am Donnerstag, 6. Mai, 15 Uhr, stellt sich die Seniorenschreibwerkstatt vor. Die Mitglieder lesen aus der vor kurzem veröffentlichten Anthologie „Dialog mit einer blauen Katze“. Die Besucher erwarten eine Stunde mit heiteren unterhaltenden Geschichten und Gedichten. Der Eintritt ist kostenlos.

■ **Bibliothek Pieschen, Bürgerstraße 63**

Zusammen mit Kindern und Eltern basteln die Bibliotheksmitarbeiter am Freitag, 7. Mai, 15 Uhr, kleine Überraschungen. Außerdem wird um 16 Uhr das Bilderbuchkino „Ich mit dir und du mit mir“ gezeigt.

Biblische Themen in der Kunst

Am Freitag, 7. Mai, 16.30 Uhr, findet in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, ein Kunstgespräch statt. Anlass ist die Ausstellung „Hans Jüchser – Friedrich Press. Bekenntnis in Form und Farbe“, die in der Städtischen Galerie gezeigt wird. Die Diskussion befasst sich mit dem künstlerischen Umgang mit biblischen und christlichen Themen in den Werken von Hans Jüchser und Friedrich Press.

Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt drei Euro.

Lesung im Stadtmuseum zu Robert Schumann

Dr. Thomas Synofzik hält am Donnerstag, 6. Mai, 18.30 Uhr, im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, einen Vortrag zum Thema „Robert Schumann und die Neue Zeitschrift für Musik“. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 30. April

Johanna Conrad, Leuben
Hilde Förster, Prohlis
Max Keßler, Leuben
Ingeburg Mager, Neustadt
Dora Sudhoff, Blasewitz

■ am 1. Mai

Gerda Kupfer, Blasewitz
Charlotte Schumacher, Cotta
Elli Zimmermann-Hauck,
Blasewitz

■ am 2. Mai

Gertraud Helm, Prohlis
Rudolf Linge, Pieschen
Herbert Lischke, Prohlis

■ am 3. Mai

Lüder Baier, Neustadt
Gerda Bock, Leuben
Susanne Jentzsch, Cotta
Erika Schulze, Cotta

■ am 4. Mai

Ilse Fischer, Plauen
Helmut Gabriel, Cotta
Hildegard Gruß, Pieschen
Gertrud Lösner, Altstadt
Gertrud Wagner, Altstadt
Helga Wolf, Pieschen

■ am 5. Mai

Lieselott Schaarschuch, Prohlis
Irmgard Schmieder, Altstadt

■ am 6. Mai

Helmut Brückner, Pieschen
Charlotte Heinze, Cotta
Johannes Lindner, Weißig
Charlotte Rößger, Altstadt
Herbert Skorupa, Altstadt

Pläne zum Martin-Luther-Platz sind online

Gemeinsam mit Anwohnern erarbeitete das Stadtplanungsamt von 2008 bis 2010 Pläne zur Umgestaltung des Areals rund um den Martin-Luther-Platz. Die Ergebnisse dieses Prozesses sind ab sofort im Internet unter www.dresden.de/martin-luther-platz einsehbar. Im Rahmen der Planung hatte es zunächst eine Bürgerumfrage gegeben. Danach diskutierten Stadtplaner die Ergebnisse in einem Workshop mit den Bewohnern. Die umsetzbaren Lösungen aus den Vorschlägen aller Beteiligten flossen in das Konzept für die Neugestaltung mit ein. Die durch die Anwohner zusätzlich vorgeschlagene Umgestaltung des Innenbereiches des Platzes ist nicht Bestandteil der vorgestellten Planung. Hier prüft die Stadt noch die Machbarkeit.

Parade der Vielfalt – Wir alle sind Dresden!

Menschen mit Behinderungen aus Dresden und Umgebung zeigen am Mittwoch, 5. Mai – anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung behinderter Menschen – wie vielfältig die Menschen sind und wie bunt das Leben ist.

Eine Parade von Menschen mit und ohne Behinderung startet um 16 Uhr ab Hauptbahnhof/Wiener Platz über die Prager Straße zur Centrum Galerie Dresden. Unter dem Motto „Wir alle sind Dresden“ lädt ein bunter Mix aus Musik, Theater und tollen Aktionen, unter der Schirmherrschaft der Band „Die Nierentische“ Jung und Alt zum Dialog und Spaß haben in die Centrum Galerie ein. Die Behindertenverbände und -vereine der Landeshauptstadt wollen durch ihre Veranstaltung das Thema In-

klusion öffentlich bekannt machen und dafür werben.

Inklusion – Was ist das? Inklusion kann man mit einer Packung bunter Schokolinsen vergleichen: eine bunte Mischung, bei der alle gleichberechtigt sind.

Inklusion bedeutet: Alle Menschen haben die gleichen Rechte und Pflichten. Alle Menschen haben die gleichen Möglichkeiten und unterstützen sich gegenseitig dabei. Niemand wird ausgegrenzt. Jeder hat ein Wunsch- und Wahlrecht und kann selbst über sein Leben entscheiden.

Beispiele für Inklusion sind: Alle Kinder gehen in dieselbe Schule. Menschen mit Behinderung vertreten sich und ihre Interessen selbst in Politik und Gesellschaft. Post vom Amt wird in leichter (also verständlicher) Sprache geschrieben.

Weniger offene Wohngeldanträge

Wohngeldstelle bearbeitet Anträge nun innerhalb der Fristen

Sozialbürgermeister Martin Seidel teilte im Sozialausschuss mit, dass die Wohngeldstelle des Sozialamtes mit dem Abbau offener Wohngeldanträge gut vorankommt. Allein in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 konnte die Zahl offener Anträge um rund 1400 auf aktuell rund 7000 abgebaut werden. „Es war gemeinsam mit den Mitarbeitern der Wohngeldstelle eine große Kraftanstrengung nötig, um alle eingehenden Wohngeldanträge wieder innerhalb der gesetzlichen Fristen bearbeiten zu können“, sagte Bürgermeister Martin Seidel.

Anfang Oktober 2009 lag die Zahl offener Anträge noch bei über 9000. Mit einer Entscheidung des Amtes konnten die Antragsteller teilweise erst nach mehr als 16 Wochen rechnen. „Das war für alle Beteiligten eine äußerst unbefriedigende Situation“, resümiert Bürgermeister Martin Seidel. Ab Mai dieses Jahres dürfen Antragsteller eine Entscheidung zu ihrem Wohngeldantrag nach maximal 12 Wochen erwarten. „Und das bei gleichbleibend hohen Antragszahlen“, wie Bürgermeister Martin Seidel betont.

Möglich wurde der Rückstandsabbau durch Einbeziehung der Mitarbeiter in den Optimierungsprozess. Organisationsabläufe wurden gemeinsam gestrafft, Mitarbeiter und Sozialarbeiter in externen Be-

ratungsstellen zentral fortgebildet, zusätzliches Personal bereitgestellt sowie Dienst auch an Sonnabenden für die Wohngeldstelle im 2. Halbjahr 2009 angeordnet. Dass sich Änderungen in der Organisation der Wohngeldstelle vollzogen haben, ist für Antragsteller spätestens im November 2009 deutlich geworden. „Seitdem läuft eine sehr gute Vereinbarung mit den Bürgerbüros. Alle Wohngeldanträge werden qualifiziert und bürgernah in den Bürgerbüros vor Ort angenommen und auf Wunsch auch mit den Antragstellern besprochen“, erklärt Martin Seidel.

Die Einbeziehung der Bürgerbüros hat sich seitdem bewährt. Ziel sei, die Wohngeldanträge auch in Zukunft im Dialog mit den Antragstellern bereits soweit in den Bürgerbüros zusammen zu stellen, dass sich ein erneutes Nachfragen der Wohngeldstelle beim Antragsteller erübrigt. Die Bearbeitungszeiten könnten dadurch noch weiter verkürzt werden. Amtsintern hat der Sozialbürgermeister als Ziel formuliert, noch in diesem Jahr den Zeitraum zwischen Antragsingang und Entscheidung der Wohngeldstelle auf maximal acht Wochen zurück zu führen.

Im Durchschnitt stellen seit den rechtlichen Änderungen knapp 3000 Haushalte monatlich einen Wohngeldantrag.

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Dresden



Besuch. Bei seinem Besuch in der sächsischen Landeshauptstadt trug sich der Botschafter der Islamischen Republik Pakistan, Shahid Ahmad Kamal, ins Goldene Buch der Stadt Dresden ein. Mit dabei war der Erste Bürgermeister, Dirk Hilbert.

Foto: Barbara Kniffka

Kein Wochenmarkt am Schillerplatz

Der Wochenmarkt am Schillerplatz fällt am Sonnabend, 1. Mai, und Donnerstag, 13. Mai, aus. Diese Tage sind gesetzliche Feiertage.

Der hellste Blitz in Ost und West

Bis zum 11. Juli zeigen die Technischen Sammlungen die Ausstellung „Der hellste Blitz in Ost und West“ über den Industriefotografen und Erfinder Eugen Nosko.

Die Technischen Sammlungen erwarben 2009 eine besondere Blitzlichtanlage, die nun öffentlich präsentiert wird. Die Erfindung des Dresdners Eugen Nosko war in den 1980er Jahren die stärkste portable Blitzlichtanlage der Welt. Sie ist gekennzeichnet durch technische Originalität und DDR-typische Improvisation.

Nosko arbeitete von 1964 bis 1984 als freiberuflicher Industriefotograf in der DDR und ab 1985 in der BRD. Er machte vor allem Bilder von Menschen und Technik im Arbeitsprozess. Für das Fotografieren von dynamischen Motiven in großen dunklen Industriehallen und in Bergwerken entwickelte er die batteriebetriebene Blitzlichtanlage mit drahtlos zu zündenden Leuchten und der Stärke von 6000 Wattsekunden. Die Ausstellung zeigt mit dieser Anlage eine fotografische Auswahl und gewährt Einblicke in die Erfinderwerkstatt.

Veranstaltungsübersicht zur Europawoche 2010



- 3. Mai, 15 Uhr: Regionen Europas – Orte und Menschen entlang der VIA REGIA, Ausstellung im Sächsischen Staatsministerium des Innern, Wilhelm-Buck-Straße 2
- 3. Mai, 19 Uhr: Konzert der Klezmer Band KROKE aus Krakau, Kulturrathaus, Königstraße 15
- 4. Mai, 14 Uhr: Europäische Förderung für die Stadtentwicklung in Pieschen, Stadtpaziergang durch das Fördergebiet Leipziger Vorstadt/Pieschen mit Anmeldung, Treffpunkt: Parkplatz vor der Stadtbibliothek Pieschen, Bürgerstraße 63, Anmeldung: Hans-Martin Pfohl, Telefon (03 51) 4 88 36 48
- 4. Mai, 15 Uhr: Die Bauwirtschaft im Grenzgebiet – Einstiegschan-

- cen für sächsische Unternehmen, Fachveranstaltung mit Anmeldung, Handwerkskammer Dresden, Am Lagerplatz 8, Anmeldung: Marcus Kunath, Telefon (03 51) 4 64 05 03
- 4. Mai, 16 Uhr: Der Weißeritzgrünzug – Europäische Förderung für die Stadtentwicklung, Stadtpaziergang durch das Fördergebiet Weißeritz (Grünzug) mit Anmeldung, Treffpunkt: westlicher Ausgang S-Bahnhof Freiburger Straße (zur Bauhofstraße), Anmeldung: Hans-Martin Pfohl, Telefon (03 51) 4 88 36 48
- 4. Mai, 19.30 Uhr: „Un café à Strasbourg“, Ausstellungseröffnung mit Oberbürgermeisterin Helma Orosz im Institut français, Kreuzstraße 6
- 5. Mai, 18 Uhr: Europa und die Kommunen, Gesprächsforum mit Brigitte Wenzel-Perillo, MdEP a. D., Rathaus Dresden, 3. Etage, Zimmer 13, Dr.-Külz-Ring 19

- 7. Mai, ab 9 Uhr: Lebenslanges Lernen, Seniorenbildung und gesundes Altern im europäischen Kontext, Fachkonferenz, Plenarsaal im Rathaus, www.dresden.de/who
- 8. Mai: Konferenz der Nachbarländer zum Thema Konflikte in Europa, TU Dresden, Informationen: Viktor Ehli, Telefon (01 76) 78 73 07 92, europa-haus-dresden@gmx.net, www.europa-haus-dresden.de
- 8. und 9. Mai: Gemeinsam mit polnischen Freunden feiern, Begegnung und Europafest mit Breslauer Bürgern, Kraszewski-Museum, Nordstraße 28
- 10. Mai, 18 Uhr: Dresdner Europarunde Ihre Rechte als Bürger in Europa, Gesprächsrunde mit der Bürgerberaterin der Europäischen Kommission, Claudia Keller, im Stadtmuseum Dresden, Museumscafé, Wilsdruffer Straße 2, Informationen: Anke Hacker, Telefon (03 51) 4 88 21 77

Europawoche findet vom 2. bis 10. Mai statt

Seit 16 Jahren wird die Europawoche in Erinnerung an die Schuman-Erklärung als gemeinsame Aktion der deutschen Länder, der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments in vielen deutschen Städten gefeiert. Die Schuman-Erklärung wurde am 9. Mai 1950 vom damaligen französischen Außenminister Robert Schuman vorgelegt und gilt als Geburtsurkunde der Europäischen Union. Die Europawoche hat das Ziel, über die Geschichte der europäischen Integration, die aktuelle Entwicklung sowie die künftigen Herausforderungen für die Europäische Union zu informieren.

Auch in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden finden aus Anlass der Europawoche viele Veranstaltungen statt, die den Bürgerinnen und Bürgern Europa näher bringen sollen.

Die Landeshauptstadt Dresden lädt besonders zur Dresdner Europarunde mit Claudia Keller, der Bürgerberaterin der Europäischen Kommission, Vertretung in Deutschland, am Montag, 10. Mai, 18 Uhr, in das Café des Stadtmuseums Dresden ein. Die EU-Fachfrau gibt praktische Tipps und beantwortet Fragen zum rechtlichen Alltag in der Europäischen Union. Außerdem berichtet sie über aktuelle Entwicklungen und Themen aus Brüssel, die die Bürger betreffen.

Zum Frühstück nach Prag

Unter dem Titel „Zum Frühstück nach Prag“ spielen am Dienstag, 4. Mai, 19 Uhr, im Festsaal des Marcolini-Palais Ärzte und Therapeuten heitere Melodien von Mozart, Dvorak, Smetana und anderen Komponisten. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Statt Eintrittsgeld wird um eine Spende für die Sanierung des Neptunbrunnens gebeten.

Autopsie von Fremdbildern

Bis zum 29. August zeigen die Technischen Sammlungen, Jung-hansstraße 1–3, in der Ausstellung „Autopsie von Fremdbildern“ Animationsfilme von Helmut Herbst, Franz Winzentsen, Hanna Nordholt und Fritz Steingrobe. Sie haben sich als Erschaffer irrealer Assoziationswelten einen Namen gemacht.

Lesestark! Dresden blättert die Welt auf

Projekt startet in die nächste Runde und erhielt 2009 den ersten Preis der Lokalen Agenda

Oberbürgermeisterin Helma Orosz gibt den Startschuss zur Weiterführung des Projektes „Lesestark!“. „Lesen ist Kultur und eine Schlüsselqualifikation unserer Gesellschaft. Dafür muss einfach Geld da sein, auch in angespannter Haushaltslage. Das Leseförderprojekt liegt mir deshalb besonders

am Herzen, weil es allen Kindern gleiche Chancen ermöglicht und die Welt des Lesens öffnet.“ Das gemeinsame bildungspolitische Engagement der Drosos Stiftung Zürich, der Bürgerstiftung und der Städtischen Bibliotheken hat in der Stadt Dresden zu Weichenstellungen geführt. Das bewährte Ge-

samtprojekt zur Leseförderung mit seinen erfolgreichen Elementen wurde weiter verbessert. Besonders sozial benachteiligte Kinder profitieren davon.

Während sich am 20. April in Dresden alle Leseförderprojekte der Drosos-Stiftung im deutschsprachigen Raum zu einem Erfahrungsaustausch trafen, entschied der Stiftungsrat in Zürich über die Fortführung des Projektes „Lesestark!“ bis 2014.

Folgt man der repräsentativen Studie der Stiftung Lesen zu „Lesen in Deutschland 2008“ wird das Lesen von einem Großteil der Bevölkerung als grundsätzlich wichtig eingeschätzt. Gleichzeitig belegen aber Befragungen, dass in Kindergärten fast 20 Prozent (im Vergleich zu 1992) weniger vorgelesen wird. Deshalb bezeichnet die Stiftung Lesen eine nachhaltige Leseförderung als zentrale bildungspolitische Herausforderung. Im Mittelpunkt steht dabei der Ausbau einer Leseförderungs-Infrastruktur, die insbesondere für den frühkindlichen und den schulischen Bereich angestrebt werden sollte.

Vorlesetag. Schon 2009 hatte Oberbürgermeisterin Helma Orosz eine große Fangemeinde beim Vorlesetag.

Foto: Jana Zesch



Frühjahrsmarkt ab 1. Mai auf dem Altmarkt

Am 1. Mai öffnet der diesjährige Dresdner Frühjahrsmarkt. Bis 24. Mai bieten täglich von 10 bis 19 Uhr über 100 Händler auf dem Altmarkt ihre Waren aus einem breiten Sortiment an. Für die Wochenenden und die Feiertage hat das Amt für Wirtschaftsförderung außerdem abwechslungsreiche Kulturprogramme auf der Marktbühne organisiert.

Die Eröffnung des Marktes ist am 1. Mai um 11 Uhr. Am ersten Wochenende sind besonders Beet- und Balkonpflanzen im Angebot. Drei Gärtnereibetriebe helfen mit einem umfangreichen Sortiment, Balkon und Garten liebevoll zu gestalten.

Das zweite Wochenende am 8. und 9. Mai steht unter dem Motto Russische Kulturtag. Es laden am Sonnabend, 8. Mai, 11 Uhr ein russischer Solistenchor und am Sonntag, 9. Mai, 15 Uhr das Klezmer-Duo zu ihren Konzerten ein.

Am Himmelfahrtstag, 13. Mai, spielen die „Unkomplizierten“, eine beliebte Band aus der Region und bekannt von ihren Auftritten

auf vielen Volksfesten. Am Sonnabend, 15. Mai, jazzt es auch ab 10.30 Uhr auf dem Markt, wenn das 40. Internationale Dixielandfestival stattfindet. Ab 18.30 Uhr grüßen vom Balkon des Kulturpalastes die 55 Jahre „jungen“ Elb Meadow Ramblers beim Platzjazz über den Markt.

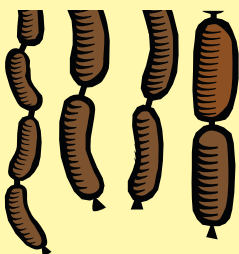
Zum Pfingstweekende, 22. und 23. Mai, gibt es „Handgemachte Musik zu Pfingsten“. Ein besonderer Höhepunkt ist am Pfingstmontag, 24. Mai, ab 14 Uhr der Auftritt der Band „KurzhaarSchnitt“ mit Till Patzer, dem ehemaligen Saxophonisten der legendären LIFT-Formation.

Natürlich gibt es an allen Tagen ein breites kulinarisches Angebot und eine Reihe kleiner schöner Biergärten.

Die Markthändler und das den Markt organisierende Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden laden herzlich zu allen Veranstaltungen ein.

Das vollständige Programm ist im Internet unter www.dresden.de/maerkte zu finden.

Auf dem Dresdner Frühjahrsmarkt wieder dabei:



GÜNTHER MOCKEN

Wurstspezialitäten, z. B.:
Original Thüringer Rostbratwurst
Krakauer
Dresdner Knoblauchwurst
und vieles mehr.

Familie

Mocken

MARION MOCKEN

Sächsische Riesenfleischspieße
Bratwurst
frische Schnitzel mit Beilagen
und Pfannengerichte



STADTRAT

Kirchruine St.-Pauli wird von 2010 bis 2012 ausgebaut und saniert

Beschlüsse des Stadtrates vom 15. April 2010

Wahl des Aufsichtsrates der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

V0456/10

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden widerruft gemäß § 98 Abs. 2 SächsGemO die Wahl der in der Anlage 1 der Vorlage aufgeführten, vom Stadtrat bestimmten Mitglieder des Aufsichtsrates der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH mit Wirkung zum Übertragungstichtag aller Aktien an der GESO Beteiligungs- und Beratungs-Aktiengesellschaft auf die Technische Werke Dresden GmbH.

2. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden wählt gemäß § 98 Abs. 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 SächsGemO sowie § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH mit Wirkung ab dem Übertragungstichtag aller Aktien an der GESO Beteiligungs- und Beratungs-Aktiengesellschaft durch die Technische Werke Dresden GmbH folgende elf Personen als Mitglieder für den Aufsichtsrat der Gesellschaft: Elke Fischer, Peter Krüger, Helma Orosz, Dr. Helfried Reuther, André Schollbach, Dr. Margot Gaitzsch, Andrea Schubert, Torsten Schulze, Albrecht Pallas, Jens Genschmar, Jan Kaboth.

Wahl des Aufsichtsrates der EnergieVerbund Dresden GmbH

V0457/10

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden wählt gemäß § 98 Abs. 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 SächsGemO sowie § 8, Abs. 1 a) des Gesellschaftsvertrages der EnergieVerbund Dresden GmbH folgende acht Personen als Mitglieder für den Aufsichtsrat der Gesellschaft: Dr. Georg Böhme-Korn, Patrick Schreiber, Hartmut Vorjohann, André Schollbach, Johannes Lichdi, Albrecht Pallas, Dr. Thoralf Gebel, Christoph Hille.

Wahl des Aufsichtsrates der Zoo Dresden GmbH

V0515/10

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden widerruft gemäß § 98 Abs. 2 SächsGemO die Bestellung der vom Stadtrat bestimmten Mitglieder des Aufsichtsrates der Zoo Dresden GmbH: Lars-Detlef Kluger, Anke Wagner, Anja Apel, Andreas Naumann, Manuela Schott, Martin Bertram, Barbara Lässig, Anita Köhler, Hartmut Vorjohann.

2. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden wählt gemäß § 98 Abs. 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 SächsGemO sowie § 9 des Gesellschaftsvertrages der Zoo Dresden GmbH (Neufassung) folgende neun Personen als Mitglieder für den Aufsichtsrat der Zoo Dresden GmbH: Detlef Sittel, Lars-Detlef Kluger, Anke Wagner, Anja Apel, Andreas Naumann, Manuela Schott, Martin Bertram, Barbara Lässig, Anita Köhler.

Umbesetzung im Seniorenbeirat A0131/10

Der Stadtrat wählt analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die zehn von den Fraktionen benannten Mitglieder und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter in den Seniorenbeirat.

Mitglied, Stellvertreter/-in

■ CDU-Fraktion

Klaus Rentsch, Elke Fischer

Dr. Rotraud Sawatzki, Lars-Detlef Kluger

Martin Stein, Dietmar Haßler

■ Fraktion DIE LINKE.

Karl-Heinz Kathert, Uwe Baumgarten

Peter Kätzel, Dr. Margot Gaitzsch

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Susanne Lerm, Jens Hoffsommer

Dr. Peter Müller, Gabriele Lobeck

■ SPD-Fraktion

Bernd Grützner, Ekkehardt Müller

■ FDP-Fraktion

Burkhard Vester, Jürgen Felgner

■ Bürgerbündnis/Freie Bürgerfraktion

Werner Schnuppe, Christoph Hille

Umbesetzung im Ausländerbeirat A0121-01/10

Der Stadtrat wählt analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die Stadträtinnen/Stadträte als Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter in den Ausländerbeirat.

Mitglied, Stellvertreter/-in

■ CDU-Fraktion

Angelika Malberg, Sebastian Kieslich

Dr. Helfried Reuther, Peter Krüger
Silke Schöps, Lothar Klein

■ Fraktion DIE LINKE.

Andreas Naumann, Kristin Klaudia Kaufmann

Hans-Jürgen Muskulus, Jens Matthis

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Elke Zimmermann, Eva Jähnigen

■ SPD-Fraktion

Richard Kaniewski, Sabine Friedel

■ FDP-Fraktion

Matteo Böhme, André Schindler

■ BürgerBündnis/Freie Bürgerfraktion

Franz-Josef Fischer, Anita Köhler

Auslegung Bebauungspläne (verbindlicher Bauleitplan)

A0064/09

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die unter § 3 BauGB eingeforderte Beteiligung der Öffentlichkeit bei Planungsvorhaben (Bebauungspläne) bürgerfreundlicher zu gestalten.

a. Hierbei sollen auch in Stadtteilrathäusern bzw. Bürgerbüros Planwerke (B-Pläne) präsentiert und seitens der Bürger Anregungen und Einsprüche wohnortnah erfolgen können. Dazu sollen zusätzlich zum Technischen Rathaus die Bebauungspläne auch in denjenigen Ortsämtern/Ortschaftsverwaltungen zur Einsicht ausgelegt werden, die von dem Plan betroffen sind.

b. Hierbei soll in geeigneter Weise auf aktuelle Offenlegungen, die auch im Internet einsehbar und abrufbar sind, aufmerksam gemacht werden.

2. Eine Umsetzung sollte spätestens im II. Quartal 2010 erfolgen.

Kitaplätze schaffen – Investitionsvorhaben bei Kitas beschleunigen A0019/09

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. das Verfahren innerhalb der Stadtverwaltung zur Realisierung von Investitionsvorhaben zur Schaffung von Kindertagesbetreuungsplätzen in Dresden zu beschleunigen. Folgende Schwerpunkte sollen dabei besonders berücksichtigt werden:

■ Vereinfachung der Verwaltungsabläufe bei Investitionsvorhaben zum Bau neuer Kindertageseinrichtungen durch die Stadt Dresden,

■ Vereinfachung der Verwaltungsabläufe bei Investitionsvorhaben zum Bau neuer Kindertageseinrichtungen durch Privatinvestoren,

■ eine flexiblere Anpassung oder Änderung im Maßnahmenplan des Bedarfsplanes Kindertageseinrichtungen auch zwischenjährlich prüfen und ermöglichen, sofern ein Investitionsvorhaben an anderer Stelle im gleichen Sozial-

raum durch einen Privatinvestor schneller und effektiver umgesetzt werden kann,

■ die Verhandlungsverfahren mit Dritten zum Erwerb von Grundstücken für den Neubau von Kitas verkürzen und wenn nötig, eher als gescheitert beenden und nach Alternativstandorten suchen;

2. dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2010 zu berichten, welche Verfahrensschritte seitens der Stadtverwaltung für Investitionsvorhaben im Kitabereich beschleunigt werden können;

3. dem Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen sowie dem Jugendhilfeausschuss bis zum 30. Juni 2010 eine Übersicht über die derzeit laufenden Grundstücksverhandlungen mit Dritten und deren bisherige Verhandlungsdauer vorzulegen;

4. dem Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen sowie dem Jugendhilfeausschuss entsprechend dem Punkt 3 eine Übersicht über mögliche Alternativgrundstücke im gleichen Sozialraum zu den Grundstücksverhandlungen, die bisher länger als sechs Monate andauern, vorzulegen.

Bericht zur sozialen Situation und zu den Bildungschancen der Kinder in Dresden

A0049/09

Der Antrag wird abgelehnt.

Verhandlungsziele der Stadt Dresden bei künftigen Tarifverhandlungen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO)/Einrichtung eines Fahrgastbeirates für den VVO

A0056/09

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter der Landeshauptstadt Dresden, sich in der Verbandsversammlung und allen anderen Gremien des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) dafür einzusetzen, dass bei Erarbeitung und Beschluss künftiger Tarifstrukturen insbesondere folgende Ziele berücksichtigt werden:

■ Verbesserung der verbundraumgrenzübergreifenden Tarifangebote [insbesondere Raum Freiberg sowie Raum des jetzigen Zweckverbandes Oberlausitz – Niederschlesien (ZVON)],

■ Verringerung Barrierewirkung

von Grensräumen für Pendler,
 ■ unbeschränkte Möglichkeit des Fahrkartenerwerbs auch in allen Nahverkehrszügen,
 ■ dass die Tarife für die Fahrradmitnahme vereinfacht sowie attraktiver und übersichtlicher gestaltet werden.

2. Die Vertreterinnen und Vertreter der Landeshauptstadt Dresden werden weiterhin beauftragt, darauf hinzuwirken, dass im Vollzug des Stadtratsbeschlusses vom 21. Februar 2008 (A0500-SR63-08) beim VVO ein Fahrgastbeirat gebildet wird.

Initiative „500-Solardächer-Programm“

A0059/09

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Initiative für ein „500-Solardächer-Programm“ in Dresden zu ergreifen und bis zum 1. Juli 2010 ein Umsetzungskonzept dafür vorzulegen.

Ausbau der Kirchruiene St.-Pauli zur kulturell genutzten Gemeinbedarfseinrichtung im Sanierungsgebiet Dresden-Hechtviertel

V0287/09

1. Der Stadtrat beschließt die Sanierung und den Ausbau der Kirchruiene St.-Pauli von 2010 bis 2012 mit dem Ziel der Schaffung einer Gemeinbedarfseinrichtung für das Sanierungsgebiet Hechtviertel.

2. Der Stadtrat beschließt die Gesamtfinanzierung der Maßnahme bis zu einem Gesamtbetrag von 2 598 000 Euro wie folgt:

■ 679 800 Euro aus Städtebaufördermitteln

■ 517 000 Euro aus Grundstückserlösen

■ 74 600 Euro aus Ausgleichsbeträgen

■ 1 326 600 Euro aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden (darin enthalten sind 390 000 Euro für den Eigenanteil der STESAD GmbH, dies entspricht 15 Prozent der Gesamtkosten nach VwVStBauE).

3. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, die 2009/2010 erzielten Grundstückserlöse und Eigenmittel in einer zweckgebundenen Rücklage zu verwahren und im Jahr 2011 zur Finanzierung wieder einzusetzen. Die Haushaltsplanansätze 2009 ff. werden gemäß Nr. 3 der Begründung geändert.

4. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, weiterhin

Städtebaufördermittel für die Finanzierung der Maßnahme zu akquirieren, um den Einsatz der Eigenmittel der Landeshauptstadt zu reduzieren.

5. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, das Bauvorhaben in Zusammenarbeit mit dem aktuellen Nutzer, dem gemeinnützigen Verein TheaterRuine St. Pauli e. V., durchzuführen.

6. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, im Falle der Been-

digung der gegenwärtigen Nutzung durch den TheaterRuine St. Pauli e. V. die öffentliche Nutzung als Gemeinbedarfseinrichtung für mindestens 15 Jahre nach baulicher Fertigstellung in Abstimmung mit der STESAD GmbH sicherzustellen.

Eintritts- und Anrechtspreise in der Staatsoperette Dresden ab der Spielzeit 2010/2011

V0393/10

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Eintritts- und Anrechtspreise

werden für die Staatsoperette Dresden, wie in der Anlage 1 aufgeführt, bestätigt.

2. Die Eintritts- und Anrechtspreise sind ab Beginn der Spielzeit 2010/2011 gültig.

3. Die für das Haushaltsjahr 2010 zu erwartenden Mehreinnahmen in Höhe von ca. 82 450 Euro sind im Haushalt 2010 der Staatsoperette als Erhöhung der Einnahmen sowie als Erhöhung der Sachausgaben abzubilden.

Anlage 1

1. Einzelkartenpreise für Operetten, Musicals, Opern

Platzgruppe	Reihe	Preisgruppe	Vorstellungen ab 1. August 2010 Mo. – Do. Eintrittspreis in EUR	Vorstellungen ab 1. August 2010 Fr. – So., Feiertage, Vorfeiertage Eintrittspreis in EUR
Orchestersitz ermäßigt	2–6	1	25,00 21,00	27,00 23,00
Orchestersitz 2 ermäßigt	1, 7–9	2	22,00 19,00	24,00 20,50
1. Parkett ermäßigt	10–14	3	18,50 16,00	20,00 17,00
2. Parkett ermäßigt	15–17	4	15,00 13,00	16,50 14,00
2. Parkett ermäßigt	18	5	9,00 8,00	10,00 8,50
Stufenparkett ermäßigt	19 + 20	3	18,50 16,00	20,00 17,00
Loge ermäßigt	21	2	22,00 19,00	24,00 20,50
Balkon 1 ermäßigt	22 + 23	3	18,50 16,00	20,00 17,00
Balkon 2 ermäßigt	24	4	15,00 13,00	16,50 14,00

In den Reihen 1–5, 7–9 werden die zwei äußeren, in Reihe 6 die vier äußeren Randplätze sowie in Reihe 19 jeweils ein Randplatz der nächstniedrigeren Preisgruppe zugerechnet.

Für alle Premieren wird ein Zuschlag erhoben:

Preisgruppe	Premieren
1 und 2	4,00 EUR
3 und 4	3,00 EUR
5	2,50 EUR

Für Silvester-, Sonder- und Galavorstellungen sowie beim Einsatz von Gast- oder Starkünstlerinnen/Starkünstler kann ein Aufschlag von maximal 10 Euro erhoben werden.

Für Operetten, Musicals und Opern als gesonderte Open-Air-Aufführungen kann ein Aufschlag von maximal 25 Euro erhoben werden.

Suchen Sie Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft



2. Einzelkartenpreise für Konzerte

Die Anordnung der Preisgruppen resultiert aus einer höheren Gewichtung der akustischen Qualität gegenüber den Sichtverhältnissen.

Platzgruppe	Reihe	Preisgruppe	Konzerte ab 1. August 2010	
			Mo. – Do. Eintrittspreis in EUR	Fr. – So., Feiertage, Vorfeiertage Eintrittspreis in EUR
Orchestersitz ermäßigt	1 + 2	3	18,50	20,00
			16,00	17,00
Orchestersitz ermäßigt	3 + 4	2	22,00	24,00
			19,00	20,50
Orchestersitz ermäßigt	5 – 9	1	25,00	27,00
			21,00	23,00
1. Parkett ermäßigt	10 + 11	2	22,00	24,00
			19,00	20,50
1. Parkett ermäßigt	12 – 14	3	18,50	20,00
			16,00	17,00
2. Parkett ermäßigt	15 – 17	4	15,00	16,50
			13,00	14,00
3. Parkett ermäßigt	18	5	9,00	10,00
			8,00	8,50
Stufenparkett ermäßigt	19 + 20	3	18,50	20,00
			16,00	17,00
Loge ermäßigt	21	1	25,00	27,00
			21,00	23,00
Balkon 1 ermäßigt	22 + 23	2	22,00	24,00
			19,00	20,50
Balkon 2 ermäßigt	24	4	15,00	16,50
			13,00	14,00

In den Reihen 1–9 werden die vier äußeren, in den Reihen 10–17, 19–20 die zwei äußeren Randplätze der nächstniedrigeren Preisgruppe zugerechnet.

2. Aktionstag für alle Vorstellungen einschließlich Konzerten

Einheitspreis in allen Platzgruppen

auf allen Plätzen 17,50 EUR
ermäßigt 15,00 EUR

3. Konzertante Freilichtveranstaltungen (Zwinger, Pillnitz, Parktheater, etc.)

auf allen Plätzen

Vollpreis 20,00 EUR
ermäßigt 13,00 EUR

4. Veranstaltungen der Kleinen Form (Theatercasino, Theatergaststätte, Kulturrathaus)

auf allen Plätzen bis zu 15,00 EUR

6. Anrechtspreise

■ Wochenendanrecht

ab 1. August 2010

25 % Ermäßigung auf Eintrittspreis Fr. – So., Feiertage, Vorfeiertage

Preisgruppe 1 20,25 EUR
Preisgruppe 2 18,00 EUR
Preisgruppe 3 15,00 EUR
Preisgruppe 4 12,00 EUR
Preisgruppe 5 7,50 EUR

gilt zu Abendvorstellungen Freitag bis Sonntag und an Feiertagen, Vorfeiertagen

■ Wochentagsanrecht

ab 1. August 2010

35 % Ermäßigung auf Eintrittspreis Mo. – Do.

Preisgruppe 1 16,25 EUR
Preisgruppe 2 14,25 EUR
Preisgruppe 3 12,00 EUR
Preisgruppe 4 9,75 EUR
Preisgruppe 5 6,00 EUR

gilt zu Abendvorstellungen Montag bis Donnerstag, sofern kein Feiertag, Vorfeiertag

■ Seniorenanrecht Wochenende

ab 1. August 2010

50 % Ermäßigung auf Eintrittspreis

Fr. – So., Feiertage, Vorfeiertage

Platzgruppe 1 13,50 EUR
Platzgruppe 2 12,00 EUR
Platzgruppe 3 10,00 EUR
Platzgruppe 4 8,25 EUR
Platzgruppe 5 5,00 EUR

gilt für Altersrentnerinnen/Altersrentner zu Vor- und Nachmittagsvorstellungen Freitag bis Sonntag und an Feiertagen, Vorfeiertagen

■ Seniorenanrecht wochentags

ab 1. August 2010

50 % Ermäßigung auf Eintrittspreis Mo. – Do.

Platzgruppe 1 12,50 EUR
Platzgruppe 2 11,00 EUR
Platzgruppe 3 9,25 EUR

Platzgruppe 4 7,50 EUR
Platzgruppe 5 4,50 EUR

gilt für Altersrentnerinnen/Altersrentner zu Vorstellungen Montag bis Donnerstag, sofern kein Feiertag, Vorfeiertag

■ Wunschanrecht/Wochenende

ab 1. August 2010

20 % Ermäßigung auf Eintrittspreis Fr. – So., Feiertage, Vorfeiertage

Platzgruppe 1 21,50 EUR
Platzgruppe 2 19,00 EUR
Platzgruppe 3 16,00 EUR
Platzgruppe 4 13,00 EUR
Platzgruppe 5 8,00 EUR

gilt zu Abendvorstellungen Freitag bis Sonntag und an Feiertagen, Vorfeiertagen

■ Wunschanrecht/Senioren

ab 1. August 2010

35 % Ermäßigung auf Eintrittspreis Fr. – So., Feiertage, Vorfeiertage

Preisgruppe 1 17,50 EUR
Preisgruppe 2 15,50 EUR
Preisgruppe 3 13,00 EUR
Preisgruppe 4 10,75 EUR
Preisgruppe 5 6,50 EUR

gilt für Altersrentnerinnen/Altersrentner zu Vor- und Nachmittagsvorstellungen Freitag bis Sonntag und an Feiertagen, Vorfeiertagen

■ Dreieranrecht

ab 1. August 2010

25 % Ermäßigung auf Eintrittspreis Mo. – Do.

Platzgruppe 1 18,75 EUR
Platzgruppe 2 16,50 EUR
Platzgruppe 3 14,00 EUR
Platzgruppe 4 11,25 EUR
Platzgruppe 5 6,75 EUR

gilt zu Abendvorstellungen Montag bis Donnerstag, sofern kein Feiertag, Vorfeiertag

■ Premierenanrecht

Im Premierenanrecht gilt der Eintrittspreis plus Premierenzuschlag. Es wird keine Ermäßigung gewährt.

7. Gutscheine

Für die Preisgruppen 1–4 können Gutscheine ohne Ermäßigung erworben werden. Zu jedem Gutschein wird eine Geschenkhülle ausgegeben. Separate Geschenkhüllen können gegen ein Entgelt von 0,50 Euro erworben werden.

8. Opernglasverleih

Gäste können gegen Zahlung eines Entgeltes von drei Euro und gleichzeitiger Abgabe eines Pfandes ein Opernglas für die Dauer der Vorstellung erhalten. Das Pfand wird bei Abgabe des Opernglases ausgehändigt.

9. Ermäßigungen

Ermäßigungen werden für nicht ausverkaufte Vorstellungen an der Theaterkasse gegen Vorlage eines gültigen Berechtigungsausweises für Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Altersrentnerinnen/Altersrentner, Inhaberinnen/Inhaber des Dresden-Passes und des Kulturpasses der Euroregion Elbe/Labe und ALG-II-Empfängerinnen/Empfänger gewährt. Zu Premieren, Feiertagen und Silvester werden keine Ermäßigungen gewährt.

Für Veranstaltungen von Montag bis Freitag (außer Premieren, Feiertage und Silvester) gelten diese Ermäßigungen auch im Vorverkauf. Besucherinnen/Besucher mit Behinderung ab 80 GdB und die ggf. notwendige Begleitperson (vergl. Schwerbehindertenausweis) erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent generell auch im Vorverkauf (außer für Feiertage, Premieren und Silvester).

Für Inszenierungen, die sich vornehmlich an Kinder und Schüler richten, wird ein Sonderpreis von sechs Euro ab der dritten Preisgruppe gewährt.

Steuerkarten zum Preis von sechs Euro werden für Theater-schaffende gegen Vorlage des gültigen Theatersausweises ab der dritten Preisgruppe gewährt. Die Vergabe richtet sich nach der geltenden Dienstanweisung.

Auf den laut Saalplan ausgewiesenen sichteingeschränkten Plätzen gilt ein Preis von fünf Euro. Diese Plätze werden nur zu ausgebuchten Vorstellungen am Veranstaltungstag verkauft.

Gruppen ab 20 Karten erhalten je 20 Personen eine Begleiterkarte zum Preis von einem Euro.

Aufschläge für Gast- oder Starkünstlerinnen/Starkünstler werden auch bei Ermäßigungen, Steuercarten, Gruppenbegleiterkarten und auf sichteingeschränkten Plätzen in voller Höhe berechnet.

Die Intendanz hat das Recht, kurzfristig für ausgewählte, nicht ausverkaufte Vorstellungen Werbeaktionen verbunden mit einem Sonderrabatt von bis zu 50 Prozent für alle Preisgruppen zu genehmigen sowie im Rahmen von Verträgen mit externen Vertriebs-

dienstleistern und Paketreiseveranstaltern abweichende Preise zu vereinbaren.

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte ist die Abgabe der Garderobe ohne Entrichtung eines zusätzlichen Entgelts verbunden.

Die Erhebung von Garderobentgelten in Höhe von 0,50 Euro soll jedoch im Einzelfall nach Entscheidung durch den Intendanten bei Gastspielen Dritter oder Sonderveranstaltungen weiterhin möglich sein.

Die Nutzungsmöglichkeit der Eintrittskarten als Fahrausweis innerhalb des VVO behält Gültigkeit.

Prioritätenliste Straßenbahn-Neubaustrecken als Grundlage für die weitere Planung V0405/10

1. Der Stadtrat bestätigt die Prioritätenliste für Straßenbahn-Neubaustrecken gemäß Anlagen 3 und 4 der Vorlage als Grundlage für die weiteren Planungen. Diese Prioritätenliste soll als aktualisierte Netzkonzeption in die Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes 2025 der Landeshauptstadt Dresden einfließen.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Planungen für die Neubaustrecken der höchsten Prioritätsstufe A bevorzugt fortzuführen.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die kurzfristige Umsetzung von Strecken der Prioritätsstufe A im Rahmen eines Bundesförderprogramms zu prüfen. Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat im II. Quartal 2010 vorzulegen.

Namensgebung der Schule für Erziehungshilfe V0387/09

Die Schule für Erziehungshilfe, Karl-Laux-Straße 5, 01219 Dresden, erhält den Eigennamen „Am Leibnitzbach“.

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 578, Dresden-Leuben, Wohnanlage an der Berthold-Haupt-Straße, hier: Aufhebung**des Einleitungs- und Satzungsbeschlusses V0421/10**

Der Stadtrat beschließt, den Einleitungsbeschluss vom 25. Oktober 1995 und den Satzungsbeschluss vom 19. Dezember 1996 über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 578, Dresden-Leuben, Wohnanlage an der Berthold-Haupt-Straße, entsprechend Anlage 3 zur Vorlage aufzuheben.

Berufung des Chefarztes der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum V0476/10

1. Der Stadtrat beruft Herrn Dr. med. Andreas Nowak mit Wirkung ab 1. Juni 2010 zum Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum.

2. Herr Dr. med. Andreas Nowak erhält eine außertarifliche Vergütung gemäß Chefarztdienstvertrag.

Personalangelegenheit Geschäftsführer ARGE – Abschluss einer Auflösungsvereinbarung V0511/10

1. Der Stadtrat stimmt der Aufhebung des Vertragsverhältnisses mit dem Geschäftsführer der ARGE Dresden, Herrn Dirk Bachmann, vom 14. Januar 2005 in der Fassung der letzten Änderungsvereinbarung vom 3. Mai 2007 gemäß der Aufhebungsvereinbarung zur Vorlage zu.

2. Die Vertreter der Landeshauptstadt Dresden in der Trägerversammlung der ARGE Dresden werden gemäß § 5 Abs. 8 i. V. m. Abs. 10 des Gründungsvertrages der ARGE Dresden beauftragt, der Entbindung von Herrn Bachmann von der Funktion als Geschäftsführer der ARGE zuzustimmen.

Umsetzung des Konjunkturpro-**gramms II (KP II), Vollzug der VwV KommInfra 2009, Umgang mit Bewilligungsresten und Ausgabenermäßigungen und -erhöhungen in der Landeshauptstadt Dresden gemäß Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI)****V0508/10**

1. Der Stadtrat nimmt die Informationen zum Stand der Ausgabenermäßigungen und -erhöhungen für die in der Anlage 1 der Vorlage und Anlage 2 (vom 15. April 2010) aufgeführten Maßnahmen im Bereich sonstige Infrastruktur des KP II zur Kenntnis.

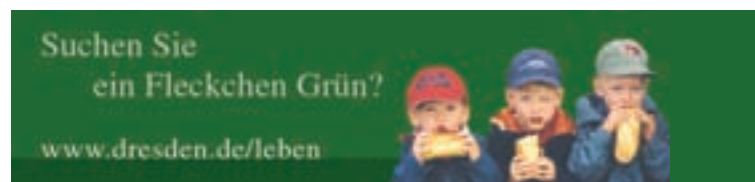
2. Der Stadtrat bestätigt die Umverteilung der KP-II-Mittel innerhalb des Bereiches sonstige Infrastruktur bedingt durch Kostenminderungen im Förderbereich Lärmschutz (Anlage 1 der Vorlage) zu den bereits bewilligten KP-II-Maßnahmen mit Kostensteigerungen bzw. -erweiterungen (Anlage 2 vom 15. April 2010) und deren Priorisierung für eine erneute Antragstellung bei den jeweils zuständigen Bewilligungsstellen gemäß Anlage 3 vom 15. April 2010. Ausgangsbasis sind dabei die in der Anlage 4 der Vorlage aufgeführten Bewilligungen zum Stand 31. Dezember 2009.

3. Der Stadtrat bestätigt, dass gemäß Schreiben des SMI vom 23. Februar 2010 die nichtkommunalen Antragsteller von Schulen und Kindertageseinrichtungen (Kitas), ausschließlich für den Bereich Bildungsinfrastruktur, nach Posteingang in der Landeshauptstadt Dresden bis einschließlich 15. April 2010 berücksichtigt und auf der Maßnahmenliste der Stadt Dresden als kreisfreie Stadt erfasst und gemäß Anlage 6 vom 15. April 2010 priorisiert werden. Aus den Bewilligungsresten der Landeshauptstadt Dresden zum 1. März 2010 (Anlage 5 der Vorlage) können keine zusätzlichen Maßnahmen mehr für nichtkommunale Antragsteller bereitgestellt werden.

Ortsbeirat Klotzsche tagt am 3. Mai

Um den Plan zur Hochwasservorsorge für Dresden geht es zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche. Sie findet am Montag, 3. Mai, 19 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes Klotzsche, Kieler Straße 52, statt.

Außerdem befassen sich die Ortsbeiräte mit der Straßenreinigungsgebührensatzung für das Jahr 2011. Die Bürgerinnen und Bürger sind zur Ortsbeiratssitzung herzlich eingeladen.



objekt plus
Immobilienverwaltung GmbH
professionell Immobilien verwalten

seit 1994 in Dresden

- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Miethausverwaltung

Objekt plus · Immobilienverwaltung GmbH
Könneritzstr. 7 · 01067 Dresden · Fon 0351/31 961-0 · www.objektplus.com

Stadtrat entscheidet über Maßnahmen zur Haushaltsstabilisierung für die Jahre 2010 bis 2013

Tagesordnung des Stadtrates am Donnerstag, 6. Mai 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Bericht der Oberbürgermeisterin
- 3 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
- 4 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 5 Besetzung im Ortsbeirat Prohlis
- 6 Besetzung im Ortsbeirat Blasewitz
- 7 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
- 8 Einführen eines Sozialtarifes – Sozialticket
- 9 Finanzierung Umbau Kulturpalast Dresden und Projekt Heizkraftwerk Mitte
- 10 Verwaltungsstandorte mit neuer Perspektive
- 11 Maßnahmen zur Haushaltsstabilisierung für die Jahre 2010 bis 2013
- 12 Marketingkonzeption für Dresden
- 13 Betriebsordnung der Landeshauptstadt Dresden für das Krematorium des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (Betriebsordnung Krematorium)
- 14 Entgeltordnung der Landes-

- hauptstadt Dresden für die Benutzung des Krematoriums Dresden-Tolkewitz
- 15 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Friedhofsgebühren für die Friedhöfe des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
- 16 Freie Zugänglichkeit der Parkanlagen Pillnitz
- 17 Sozialverträgliche Kontoführungsgebühren der Ostsächsischen Sparkasse
- 18 Höhere Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) für ALG-II-Beziehende
- 19 Ehrenordnung der Landeshauptstadt Dresden
- 20 Sanierungsgebiet Äußere Neustadt – 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Erneuerungskonzeptes
- 21 Bebauungsplan Nr. 123.3, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
- 22 Eilantrag: Bürgerversammlung zum Thema „Aktueller Stand beim Hochwasserschutz im Dresdner Osten“ unverzüglich durchführen

- 23 Sanierung und Instandsetzung der Albertbrücke einschließlich der Umgestaltung und des grundhaften Ausbaus des Rosa-Luxemburg-Platzes und des Sachsenplatzes
- 24 Erhalt des Blauen Wunders und Aufwertung des Schiller- und Körnerplatzes
- 25 Bürgerhaushalt Dresden für den Doppelhaushalt 2011/2012
- 26 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung)
- 27 Unterzeichnung der „Erklärung der EURO CITIES zum Klimawandel“
- 28 Namensgebung des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft III in 01159 Dresden
- 29 Einwohnerversammlung zum Thema „Zentralhaltestelle Kesseldorfer Straße“
- 30 Überplanmäßige Zuschusserhöhung für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden im Haushaltsjahr 2010
- 31 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2009
- 32 Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes „Stadtteile

- mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ für das Gebiet Dresden-Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben für den Zeitraum 2010 bis 2020
- 33 Bebauungsplan Nr. 74, 1. Änderung, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark), hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
- 34 Wiedereinrichtung einer Fährverbindung Pieschen – Ostragehege
- Verbesserter Anschluss Ostragehege/Friedrichstadt – Pieschen
- 35 Unterstützung der Gemeinschaftsschule Pieschen
- 36 Verbesserter Lärmschutz auf der A 17/Lockwitztalbrücke
- 37 Überprüfung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bundesautobahn 17 im Stadtgebiet Dresden
- 38 Regelmäßige Anpassung des jugendhilflichen Förderetats an unabwiesbare Kostensteigerungen
- **in nicht öffentlicher Sitzung**
- 39 Berufung des Chefarztes der Frauenklinik im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

Ausschreibung von Leistungen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de

- b) **Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, BSZ für Gesundheit und Sozialwesen, Maxim-Gorki-Str. 39, 01127 Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/089/10; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für das BSZ für Gesundheit und Sozialwesen, Maxim-Gorki-Str. 39, 01127 Dresden**; Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl)/65 %; kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet)/45 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/089/10: Beginn: 01.08.2010, Ende: 31.07.2012
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen,

- Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 14.05.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/089/10: 10,39 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/089/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst

nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung

 **WIR SUCHEN STÄNDIG GRUNDSTÜCKE**
in allen Größen und Lagen.
Seriose Abwicklung wird garantiert.

OKAL
Der bessere Weg zum eigenen Haus.

Wilhelmine-Reichard-Ring 1 · 01109 Dresden
Telefon 0351 8116441 · E-Mail: dresden@okal.de

- abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 03.06.2010, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbezustellbescheinigung (nicht Gewerbezustellbescheinigung) – bei Handwerksbetrieb – Handwerkskarte; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2007, 2008, 2009); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt und Leistung; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- n) 09.07.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 9746, Fax: 488 9784, E-Mail: JSeidel2@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 9746, Fax: 488 9784, E-Mail: JSeidel2@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3788, Fax: 488 3799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste, Zentrallager, Enno-Heidebroek-Str. 3, 01237 Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/091/10; Lieferung von Platten aus Naturstein für den Außenbereich entspr. DIN EN 1341**
- und TL-Pflaster StB 06;** Bemusterung der im Leistungsverzeichnis angebotenen Produkte durch den Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber am 25. und 26.05.2010 (siehe Verdingungsunterlagen); Zuschlagskriterien: Preis: 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/091/10: Ende: 30.07.2010
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.05.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3788, Fax: 488 3799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/091/10: 8,72 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/091/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 19.05.2010, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbezustellbescheinigung (nicht Gewerbezustellbescheinigung); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2007, 2008, 2009); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt - Eignungsprüfung gem. ZTV Pflaster StB06, Pkt. 3.2.5.2 nicht älter als 2 Jahre. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 15.06.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 2863, Fax: 488 2806, E-Mail: MHaueisdorf@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 2863, Fax: 488 2806, E-Mail: MHaueisdorf@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3787, Fax: 488 3799, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden. Die genaue Anschrift wird im Einzelauftrag mitgeteilt. 00000 Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/071/10, Kauf von 2 Sattelzugmaschinen für die Landeshauptstadt Dresden.** Übergabe/ Abnahme: Fahrzeug 1 bis Oktober 2010, Fahrzeug 2 ab Februar 2011; Zuschlagskriterien: Preis: 100%
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/071/10: Beginn: siehe Pkt. c), Ende: siehe Pkt. c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 06.05.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3787, Fax: 488 37 99, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/071/10: 8,75 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/071/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 20.05.2010, 13.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbezustellbescheinigung (nicht Gewerbezustellbescheinigung) – Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2007, 2008, 2009) – aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Leistung, Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage)
- n) 30.06.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

► **Softwareentwicklung**
Wir entwickeln Ihre Anwendung für Ihre zukünftige Zeiteinsparung

► **IT Projektmanagement**
Wir setzen Ihre Ziele bei IT Projekt gegenüber Ihren Lieferanten durch

► **Testen Sie uns!**
Kostenlose Analyse Ihres Software Pflichtenheftes

BEINC
be-in-communication

Radeburger Landstraße 57
01108 Dresden
Telefon: +49 351-21 65 265
Telefax: +49 351-21 65 266
Internet: www.beinc.de

Ausschreibungen von Bauleistungen

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883345, Fax: 4883805, E-Mail: aherrmann1@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Bodenbelagsarbeiten; Gebäudereinigungsarbeiten; Abbrucharbeiten

d) 16. Grundschule, Ersatzneubau Sporthalle, Josephinenstr. 6, 01069 Dresden; Vergabe-Nr. 0012/10

e) Beschreibung des Gegenstandes/Auftrages:

Los 15 – Bodenbelagsarbeiten; Gesamtmenge bzw. -umfang: Linoleum-Belag 2,5 mm, Kl. 34, 130 m²; Sauberlaufzone mit Lamellenmatte, innen, 180/265 cm, 1 St.;

Los 16 – Gebäudereinigungsarbeiten; Gesamtmenge bzw. -umfang: Feinreinigung Nebenbereiche 180 m²; Feinreinigung Nutzbereich 550 m²; Endreinigung vor Übergabe 730 m²;

Los 17 - Abbrucharbeiten; Gesamtmenge bzw. -umfang: Abbruch Gebäude komplett mit Vorsortierung 4750 m³; Entsorgung Bauschutt unbelastet W1.2 175 t; Entsorgung Beton mit Teeranhaftung >W2 560 t; Entsorgung Leuchtstoffröhren 70 St.; Entsorgung asbesthaltiges Fugenmaterial 0,15 t; Entsorgung Dämmmaterial 30 m³; Entsorgung Altholz IV 30 t; Fassadengerüst Metallgerüst Gr. 3 840 m²; Baugrubenverfüllung gelief. Boden 950 m³; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 15/0012/10: Beginn: 25.08.2010, Ende: 07.09.2010; 16/0012/10: Beginn: 20.09.2010, Ende: 22.09.2010; 17/0012/10: Beginn: 20.09.2010, Ende: 15.10.2010

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Vergabeunterlagen LV, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203276, Fax: 4203277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 03.05.2010; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.vergabe24.de

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 15/0012/10: 13,68 EUR; 16/0012/10: 14,73 EUR; 17/0012/10: 15,83 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0012/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung

kann durch Lastschriftzugungsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugungsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugungsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 17.05.2010; Los 15: 9.30 Uhr, Los 16: 10.00 Uhr, Los 17: 10.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: CBoernert@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage – Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 17.05.2010, Los 15/0012/10: 9.30 Uhr; Los 16/0012/10: 10.00 Uhr; Los 17/0012/10: 10.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen:

eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum

t) 15.06.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Ingenieurbüro Schmiedel, Frau Richter, Tel.: (0351) 210460; Hochbauamt Dresden, Herr Herrmann, Tel.: (0351) 4883345

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Schober, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 4883864, E-Mail: Eschober@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Vergabe-Nr. 0110/2010; Abbruch, Bau, Tischler, TGA

d) Sanierung Kindertageseinrichtung, Jessener Str. 42, 01257 Dresden

e) **LOS 1 – ABRUCHARBEITEN** (ausbauen bzw. abbrechen und fachgerecht entsorgen): 480 m² Fußbodenbelag; 670 m² textiler Belag; 150 m² Unterkonstruktion TSD + Estrich entfernen; 120 m² Wandfliesen; 240 m² Fußbodenfliesen; 50 m² Altputz abschlagen; 790 m² Trockenbauwände; 135 m²

WC-Paneelwände; 1 St. Kleinlastenaufzug; 5 m³ Mauerwerkswände; 87 St. Holztüren (1- bzw. 2-flügelig); vollständige Demontage Heizungsinstallation: 900 m Rohrleitungen DN 15 - DN 40; 115 St. Plattenheizkörper; vollständige Demontage Sanitärinstallation: 950 m Rohrleitungen DN 15 - DN 100; vollständige Demontage der Elektroinstallation: 22 St. Sicherungsverteilung; 135 St. Anbauleuchten;

LOS 2 – BAULEISTUNGEN: 40 m³ Grundleitungsgraben herstellen; 68 m Grundleitung KG 100 - DN 150 verlegen; 1 St. Fettabscheider einbauen; 35 m² Fußbodenaufbau im KG erneuern; 30 m² Mauerwerkswände WD 11,5 cm herstellen; 60 St. Deckendurchbrüche schließen; 5 St. Außentreppen sanieren, 3-6 Stg. neu errichten; 1 St. Hebeanlagengrube herstellen; 75 m² Terrassenbelag erneuern; 1 St. Terrassenrampe neu errichten; 690 m² Wärmedämmputz F30/F90 an GK-Decke; 3 St. Fensteröffnungen in WD-Fassade herstellen; 3 St. Fenster-/Außentüröffnungen in WD-Fassade schließen; 8 St. Türöffnungen in WD-Fassade anarbeiten;

LOS 3 – TROCKENBAUARBEITEN: 75 m² Treppenhautwand F30 errichten; 88 m² Gebäudetrennwand F30 errichten; 470 m² Flurwände beidseitig 12,5 GKF; 100 m² U-Decke F30 herstellen; 30 St. Verkleidung F30 Stützen ein-/vierseitig; 45 m² Aufzugsschachtverkleidung; 150 m² Ständerwände neu WD 100/125 mm; 70 m² Installationswand neu WD 250 mm; 30 m² Installationssockel freistehend; 290 m² zusätzliche Beplankung an Wände; 640 m² Wärmedämmung im DG mittels Einblasverfahren; 70 m² U-Decke Küche montieren; 850 m² Akustikdecken montieren; 850 m² Randfries Akustikdecken streichen; 180 St. Leuchtenabau in Akustikdecken;

LOS 4 – TISCHLERARBEITEN: 3 St. Kunststofffenster 90 x 100 einbauen; 21 St. Strukturglasscheiben einbauen; 90 St. Fensterbank innen einbauen; 18 St. Sonnenschutzanlagen 1,7 x 1,7 m; 10 St. Ausgangstüren, 1- bzw. 2-flügl., liefern und einbauen; 1 St. Schließanlage; 36 St. Innentüren 75 - 105/200 mit Glasausschnitt; 18 St. Innentüren 75 - 105/200; 8 St. T30/RS-Tür, 1- bzw. 2-flügl., mit Glasausschnitt; 4 St. T30-Tür KG liefern und einbauen; 60 St. Kinderklemmschutz an Türen liefern und montieren; 16 St. WC-Trennwandanlagen fertigen; 4 St. WC-Schamwände fertigen; 50 m Holz-Handlauf fertigen; 19 m Geländerfüllung Holzwerkstoff fertigen;

LOS 9 – ELEKTROINSTALLATION: Errichtung einer neuen Elektroinstallation ab Hausanschluss mit 2-DS Zählern, Hauptverteilung und 10 Unterverteilern; Verlegen von ca. 12 km Kabel und Leitungen; Errichtung der Sicherheits-

Niedersedlitzer Str. 61 · 01257 Dresden
Tel. (03 51) 2 01 62 16 · Fax (03 51) 2 02 55 10
www.profiumzug.de · E-Mail: UTM@profiumzug.de

- Umzüge nah und fern
- Küchen- und Möbelmontagen
- Firmenumzüge
- Klavier- und Flügeltransporte

Umzüge vom Fachmann

beleuchtung mit ca. 80 Rettungs- und Nottlichtleuchten; Errichtung einer BMA mit 90 Automatik- und Handmeldern; Errichtung eines strukturierten Datennetzes mit ca. 2500 m Kat. 7 Kabel;

LOS 10 – SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG; SANITÄR: 150 m SML-Rohr und Formteile; 30 m KML-Rohr und Formteile; 100 m HT-Rohr und Formteile; 1 Doppelpumpen-Fäkalienhebeanlage; 1 Hauseinführung und Hauswasserstation; 900 m Mehrschichtverbundrohr und Rg-Armaturen bis DN 40; Brandschutzdurchführungen in Decken und Wänden; Wärmedämmung aus Mineralwolle mit Kunststoffmantel; 5 Ausguss-, 38 Waschtisch-, 25 WC-, 2 Duschanlagen; 1 Ausgusskombination; Vorwand-Installationen einschl. Zubehör; Armaturen und Anschlüsse; **HEIZUNG:** Bestands-FW-Station ertüchtigen; 1 WWB 300 I; 1.000 m C-Stahlrohr gepresst und Armaturen bis DN 40; 150 St. Durchbrüche Bohrungen bis NW50 und Brandschutzdurchführungen; Wärmedämmung aus Mineralwolle mit Kunststoffmantel; 50 St. Heizkonvektoren mit Abdeckung, 15 St. Plan-Heizkörper; 130 m² Fußbodenheizung als Nasssystem, Dünnschicht bis 17 mm FB-Aufbau; **LÜFTUNG:** 1 St. Zuluftanlage Bestand, Um- und Einbau (Küche); 1 St. Abluftanlage Bestand, Um- und Einbau (Küche); 1 St. Abgassystem Bestand, Um- und Einbau (Küche); 1 St. Zu- und Abluftanlage Garderobe; 2 St. Einzelabluftanlagen; 20 m² Blechkanal und Formstücke bis DN 200; 10 St. Durchlässe; **LOS 11 - AUFZUG:** Demontage und Entsorgung der Altanlage im Umfang des zu errichtenden Aufzugs; Bau eines Kleingüteraufzuges mit 3 Haltepunkten und einer Förderhöhe von 7 m; Beistellung von 10 benötigten Servierwagen; Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 01/110/10: Beginn: 19.06.2010, Ende: 10.08.2010; 02/110/10: Beginn: 02.08.2010, Ende: 11.03.2011; 03/110/10: Beginn: 19.07.2010, Ende: 13.05.2011; 04/110/10: Beginn: 19.07.2010, Ende: 13.05.2011; 09/110/10: Beginn: 02.08.2010, Ende: 13.05.2011; 10/110/10: Beginn: 23.08.2010, Ende: 13.05.2011; 11/110/10: Beginn: 19.07.2010, Ende: 25.02.2011
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 29.04.2010 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 01/0110/10: 13,51 EUR; 02/0110/10: 14,61 EUR; 03/0110/10: 13,66 EUR; 04/0110/10: 14,26 EUR; 09/0110/10: 15,82 EUR; 10/0110/10: 16,70 EUR; 11/0110/10: 12,95 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0110/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 18.05.2010; Los 1: 9.30 Uhr; Los 2: 10.00 Uhr; Los 3: 10.30 Uhr; Los 4: 11.00 Uhr; Los 9: 11.30 Uhr; Los 10: 13.00 Uhr; Los 11: 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883753, E-Mail: Mmueller5@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 18.05.2010; Los 01/0110/10: 9.30 Uhr; Los 02/0110/10: 10.00 Uhr; Los 03/0110/10: 10.30 Uhr; Los 04/0110/10: 11.00 Uhr; Los 09/0110/10: 11.30 Uhr; Los 10/0110/10: 13.00 Uhr; Los 11/0110/10: 13.30 Uhr
- p) Mängelansprühbürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdigungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte

oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

- t) 01.07.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Lose 1 - 4: Frau Schober, Tel.: (0351) 4883893 oder m&m Bauprojekt, Herr Richter, Tel.: (0351) 8026014, Lose 9 + 11: Herr Rahn, Tel.: (0351) 4883849; Los 10: Herr Jung, Tel.: (0351) 4883334

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 4883864, E-Mail: Bisrael@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Bauhauptleistungen, Heizungs- und Lüftungstechnik, Sanitärtechnik, Elektrotechnik Starkstrom, Aufzug

d) Sanierung Kindertageseinrichtung, Rietschelstr. 13, 01069 Dresden; Vergabe-Nr.: 0096/10

- e) **Los 1 – Bauhauptleistungen:** 275 m² Baustraße; 13 St. Bäume/Büsche rückschneiden/fällen/roden; 1 St. Komplettabbruch Windfangvorbau; 1 St. Komplettabbruch Terrassenanbau; 100 m³ Verfüllungen nach Abbruch; 100 m² Fliesen abbrechen; 11 St. Öffnungen in Beton sägen mit Stahlrahmen; mit Brandschutzverkleidung der Stahlrahmen; 175 m² Betonwände (Anbau) errichten; 25 m² Bodenplatten Stahlbeton; 12 m Unterfangungen Allfundamente; 50 m² Deckenplatten Stahlbeton; 30 St. Innentüren

"Wir bringen **DRESDEN** ins Fernsehen!"

Ihre *Franziska Wöllner* Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

ausbauen; 400 m² Innenputz abschlagen; 1.000 m² Anstriche und Tapeten entfernen; 120 m Heizkörperverkl. abbrechen; 100 m² Estrich abbrechen; 825 m² Standgerüst; 75 m² Trägerbohlwand (Verbau); 45 m Entwässerungsleitungen; 90 m² Wände abdichten bituminös; 100 m² Abdichtung Bäder Schlämme; 100 St. Deckendurchgänge schließen/anarbeiten; 1 St. Fertigteil-Betontreppenlauf; 30 m² Reparaturflächen Altestriche; 32 m² CT-Estriche; 400 m² Innenputz erneuern (Decke und Wand);

Los 20 – Heizungs- und Lüftungstechnik: Demontage der kompletten Heizungsanlage; Lieferung und Neuinstallation der Heizungsanlage: 450 m Kupferleitungen inkl. Isolierung; 200 m C-Stahlrohr inkl. Isolierung; 110 Heizkörper inkl. Zubehör; Los 21 - Sanitärtechnik: Demontage der kompletten Sanitäranlage; Lieferung und Neuinstallation der Sanitäranlage: 350 m Edelstahlrohr inkl. Isolierung; 170 m Verbundrohr; 25 m KG-Rohr; 120 m Entwässerungsrohr; 5 FB-Einläufe; 35 Sanitäreinrichtungen (WT, WC) und Zubehör;

Los 22 – Elektrotechnik: Lieferung und Montage von: 4 Installationsverteiler; ca. 4.500 m Kabel und Leitungen (Starkstrom); ca. 1.800 m Kabel und Leitungen (Schwachstrom); ca. 450 m Installationsrohr und Kabelkanäle; ca. 110 Schalter oder Taster; ca. 140 Steckdosen; ca. 90 Anbauleuchten; ca. 65 Einbauleuchten; 25 Einbaustrahler; ca. 42 Feuchtraumleuchten; 1 Sicherheitsbeleuchtungsanlage 24 V LED-Technik mit ca. 25 Rettungszeichen- und ca. 30 Notleuchten; 1 Blitzschutzanlage neu errichten; 1 Türsprechanlage mit ca. 2 Innenstationen; 1 Daten- und Telefonnetz mit 19-Zoll-Datenschrank und ca. 30 Doppeldatendosen;

Los 24 – Aufzugtechnik: Lieferung und Montage einer Personenaufzuganlage behindertengerecht, mit getriebelosen Treibscheibenantrieb, ohne Triebwerksraum, Edelstahl strukturiert, 640 kg/8 Personen, Tragseile, 4 Haltestellen mit Durchladung, 5,60 m Förderhöhe; Schachtkopf 3,50 m; Schachtgrubentiefe 1,20 m; Schachtmaße 1,80 x 1,90 m; Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0096/10: Beginn: 12.07.2010, Ende: 01.04.2011; 20/0096/10: Beginn: 15.07.2010, Ende: 25.04.2011; 21/0096/10: Beginn: 15.07.2010, Ende: 25.04.2011; 22/0096/10: Beginn: 15.07.2010, Ende: 25.04.2011; 24/0096/10: Beginn: 17.01.2011, Ende: 28.02.2011
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen,

Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.05.2010 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0096/10: 26,75 EUR; 20/0096/10: 13,74 EUR; 21/0096/10: 14,97 EUR; 22/0096/10: 15,62 EUR; 24/0096/10: 13,33 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0096/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0096/10: 17,85 EUR; 20/0096/10: 11,90 EUR; 21/0096/10: 11,90 EUR; 22/0096/10: 11,90 EUR; 24/0096/10: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.k), Einreichungsfrist: 27.05.2010
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro SG Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, Dresden - II. Etage, Zi. 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0096/10: 27.05.2010, 10.30 Uhr; Los 20/0096/10: 27.05.2010, 11.00 Uhr; Los 21/0096/10: 27.05.2010, 11.30 Uhr; Los 22/0096/10: 27.05.2010, 13.00 Uhr; Los 24/0096/10: 27.05.2010, 13.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge ab Auftragssumme von 150.000 EUR
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und

Zuverlässigkeit folgende Unterlagen bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; bei LOS 1: Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung

- t) 09.07.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Planung Gebäude: Fischer+Meyer, Frau Meyer, Tel.: (0351) 4716329, Fax: 4716553; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859; Planung HLS: IB Garbe, Herr Garbe, Tel.: (0351) 5637820, Fax: 5637821; Planung Elektro: IB Siegert, Herr Chmara, Tel.: (0351) 2520195, Fax: 2525846; Planung Aufzug: IB IBTA, Herr Dietze, Tel.: (0351) 4906995, Fax: 4969340; Hochbauamt, Herr Wukasch, Tel.: (0351) 4883878
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Frau Dudek, St. Peterburger Straße 9, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Badweg in Dresden Löbtau, Los 1 Straßenverkehrsanlage, Los 2 Ausrüstung öffentliche Beleuchtung**
- d) **Vergabe-Nr.: 5012/10, Badweg, 01159 Dresden**
- e) **LOS 1: Straßenverkehrsanlage:** 350 m² Granitgroßpflaster aufnehmen und lagern, 450 m³ Schichten ohne Bindemittel aufnehmen, 4 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen herstellen, 200 m³ Grobschlag für Untergrundverbesserung einbauen, 900 m² Verfestigung nach ZTV-E, 20 cm dick, 220 m³ Frostschuttschicht für Fahrbahn, 270 m Granitbord

A 5, 24 m Granitbord B 6, 770 m² Granitgroßpflaster des AG versetzen, 260 m Großpflasterschnur 2-zeilig, Material AG, 150 m Kabelgraben für ÖB, 110 m Leitungsgraben für DREWAG-TW, 115 m Kabelgraben für DREWAG-Elt, 110 m Kabelgraben/Fernmeldekabel verlegen für Telekom;

LOS 2: Ausrüstung öffentliche Beleuchtung: 150 m Lieferung und Verlegung Erdkabel bis NYY-J 4x10 mm² einschließlich Abdeckmaterial, 4 St. Zierleuchten auf Kandelaber mit einer freien Länge bis ca. 3,0 m einschließlich Mastsicherungskästen und Leuchtmittel, 1 St. KLM 40/76 einschließlich Farbbeschichtung, Lieferung und Montage 1 Straßenbeleuchtungsschaltschrank und 1 HAS, Einmessung der Anlage; Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/5012/10: Beginn: 02.08.2010, Ende: 01.10.2010; 2/5012/10: Beginn: 02.08.2010, Ende: 01.10.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 07.05.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/5012/10: 51,41 EUR; 2/5012/10: 15,17 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5012/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/5012/10: 23,80 EUR; 2/5012/10: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 27.05.2010; Zusätzliche Angaben: Los 1, 09.30 Uhr; Los 2, 10.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3778, Fax: 488 3753, E-Mail: cguehne@dresden.de; persönliche Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Briefkasten VOB
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Zimmer 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/5012/10: 27.05.2010, 09.30 Uhr; Los 2/5012/10: 27.05.2010, 10.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 06.07.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: Los 1: Nebenangebote zulässig, Los 2: Nebenangebote nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3312/3313, Fax: 825 9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 1: Frau Epperlein, Tel.: (0351) 488 1796; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 2: Frau Leidhold, Tel.: (0351) 488 9836
- EU-Vergabebekanntmachung**
- I) Öffentlicher Auftraggeber**
- l.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, vertreten durch die STESAD GmbH, Herr Steffen Stary, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, D, Tel.: +49 351 4947343, Fax: 4947360, E-Mail: steffen.stary@stesad.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- l.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Schaffung eines Zwischenarchivs durch Sanierung eines denkmalgeschützten Speichergebäudes**
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: Elisabeth-Boer-Str. 7, 01099 Dresden; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 17 - Heizung mit Fernwärmestation und Kältestation; Los 20 - Starkstromanlage
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45210000-2; 45332400-7; 45331000-6; 45311000-0
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 10.08.2010; Ende der Auftragsausführung: 07.09.2011
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- IV) Verfahren**
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 27.05.2010; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0111/10/HEER/17/2010: 201,68 EUR; 0111/10/HEER/20/2010: 101,74 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0111/10/HEER/##/2010 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 29,75 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 28.05.2010
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 04.08.2010
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 28.05.2010, Los 17: 9.30 Uhr, Los 20: 10.00 Uhr; Ort: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6 in Dresden, II OG, Zimmer 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte
- VI) Zusätzliche Informationen**
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, D, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049
- VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Hinweis: gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Antrag vor der Vergabekammer nur innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zulässig.
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Postfach 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753, E-Mail: bfeldmann@dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 21.04.2010
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOB-Verfahren, Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 17 - Heizung mit Fernwärmestation und Kältestation; 1) kurze Beschreibung: 1 St. Fernwärmestation 230 kW, 1 St. Kaltwassersatz 218 kW, 36 St. Heizkörper, 370 m² Fußbodenheizung, 52 St. Präzisionsklimaschränke, 700 m erdverlegtes Rohr DN 40-100, 1.350 m Cu-Rohr DN 12-DN 50, 900 m Heizungsisolierung, 450 m Kälteisolierung, 16 St. Sanitärobjekte, 520 m Edeldahlrohr DN 12-50, Kunststoffabwasserleitung 200 DN 40-100, 100 m Löschwassertrockenleitung Stvz DN 50-80, 21 St. Löschwasserentnahmeschränke, 70 St. Feuerlöscher; 2) CPV: 45210000-2; 45332400-7; 45331000-6; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 10.08.2010, Ende: 07.09.2011; 5) weitere Angaben: Adresse und Kontaktstelle, bei der nähere Auskünfte erhältlich sind: Ingenieurbüro für Gebäudetechnik, Wägenerstr. 20, 01309 Dresden, Bearbeiter: Herr Mann, Tel.: (0351) 315160, Fax: 3151699, E-Mail: mail@igt-dresden.de; LOS Nr.: 20 - Starkstromanlage; 1) kurze Beschreibung: ca. 1000 m Schlitze und ca. 600 St. Durchbrüche in Mauerwerk herstellen und mit Brandschottungen verschließen, Lieferung und Montage von ca. 3.000 m Kabeltrasse-/Kanäle und ca. 13.000 m Kabel und Leitungen verschiedener Querschnitte, Lieferung und Montage 1 NSHV 1000A, 1 Kompensationsanlage, 1 Wandlermessplatz und 30 Verteilungen, Lieferung und Montage von ca. 1000 UP- und AP-Installationsgeräten, Lieferung und Montage von ca. 160 Einzelleuchten und ca. 200 Lichtbändern 4-lampig, Lieferung und Montage einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage und 9 RWA -Klappensteuerungen; 2) CPV: 45210000-2; 45311000-0; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 10.08.2010, Ende: 07.09.2011; 5) weitere Angaben: Adresse und Kontaktstelle, bei der nähere Auskünfte erhältlich sind: IBHS Ingenieurbüro Hahn, Am Markt 8, 01796 Pirna, Tel.: (03501) 461315, Fax: 461317, Bearbeiter: Herr Hahn, E-Mail: HahnIBHS@aol.com

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804113, E-Mail: meisel-ke@khdf.de; gewählt

Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 27/10 Medizinische Berufsfachschule am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Umbau Haus A/C, LOS 28.01: Telefon- und Datennetz, Such- und Signalanlagen, LOS 28.02: Gefahrenmeldeanlage, LOS 28.03: elektroakustische Anlage; Zeitraum 01.04. bis 30.09.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: LOS 28.01 bis 28.03: Wellner Kommunikation/Automatisierung GmbH, Gerichshain. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.05.2010 einsehbar.

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 480 4113, E-Mail: meisel-ke@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 48/10 Medizinische Berufsfachschule am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt - Umbau/Sanierung Haus A/C; LOS 7 Estricharbeiten: Zeitraum April 2010 bis Juli 2010; LOS 14 Bodenbelagsarbeiten: Zeitraum 01.07.2010 bis 31.10.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: LOS 7: KOEBAU - Köttewitzer Bau GmbH, Dohna; LOS 14: Raumstudio Falter GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 488 7155, Fax: (0351) 488 7153; Gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 8022/10; Straßenbaumpflanzung Messering – Los Garten- und Landschaftsbau – Zeitraum 07.04.2010 bis 14.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Große Landschaftsbau GmbH, Dresden; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.05.2010 einsehbar.

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 480 4001, Fax: , E-Mail: Reissmann-An@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 42/10 Neubau Haus K, Umbau Haus H am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; LOS 126 Gebäudeautomation: Zeitraum bis 28.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Kieback & Peter GmbH & Co. KG, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Wirtschaftsförderung, Postfach 120020, 01001 Dresden,

Tel.: (0351) 4881845, Fax: 4881843, E-Mail: EGrohmann@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/040/10, Mietung von Bürocontainern mit Ausstattung in Holzauflösung, mit Satteldach, einschl. An-/Abtransport und Montage für die Spezialmärkte der Landeshauptstadt Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Bundenzauber Hans Pfister, Dresdner Str. 115, 01468 Reichenberg. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 19.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Wirtschaftsförderung, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4881845, Fax: 4881843, E-Mail: EGrohmann@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/037/10 - Einlagerung, Montage, Reparatur, Erweiterung von Lichtilluminationen Weihnachtsmärkte und Herbstmarkt für die Spezialmärkte der Landeshauptstadt Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Stöver Veranstaltungstechnik, Orangeriestr. 9, 01326 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 17.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Wirtschaftsförderung, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4881845, Fax: 4881843, E-Mail: EGrohmann@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Betreuung von Toilettencontainern für die Spezialmärkte der LHD; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: MC mobilconcept GmbH, An der Schleife 6, 01099 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 17.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Wirtschaftsförderung, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4881845, Fax: 4881843, E-Mail: EGrohmann@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Einlagerung, Transport, Montage, Aufbereitung (farblich, mechanisch, elektrisch) der Gestaltungselemente für die Spezialmärkte der Landeshauptstadt Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: VAVONA GmbH, Südstr. 8, 01471 Radeburg. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 17.05.2010 einsehbar.

 SDV · 17/10 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Der Song „Bridge over the **TROUBLED WATER**“ von Simon & Garfunkel ist zugleich namensgebend für den Film, als auch ständiger Begleiter durch den Film von Erik Poppe. Erzählt wird das Seelendrama einer jungen Mutter, die vor acht Jahren durch eine Entführung ihr Kind verlor und vom jungen Organisten Thomas, den seine Vergangenheit so Stück für Stück einholt. Er war es, der Agnes Sohn entführte und ihn durch Unachtsamkeit sterben ließ. Jetzt, nach dem Gefängnis, versucht er als Organist in der Kirche ein neues Leben zu beginnen. Da gibt es die junge Pastorin Anne und ihren kleinen Sohn, zu denen Thomas sich hingezogen fühlt, aber da ist auch Agnes, die in dem

jungen Organisten den Mörder ihres Sohnes wiedererkennt... Ein atemberaubendes Seelendrama um Vergeltung, Hoffnung, Schuld und Versöhnung, der uns einen **KIF-TIPP** wert ist! Im Mai gibt es in unserer Reihe im Schwarzen Salon Filme mit und über den Schauspieler und Sänger Dean Reed. Mit der Westernparodie **KIT & CO.**, die wir auch in ausgewählten Nachmittagsvorstellungen für die größeren Kinder zeigen, beginnt die Reihe am Samstag und Sonntag und wird am Montag mit der Dokumentation **DER ROTE ELVIS** und am Dienstag mit dem Italo-Western **ADIOS SABATA** fortgesetzt.



Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert
Marion Mohaupt
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH
Tharandter Straße 31 – 33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch
(verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27
01159 Dresden
Daniela Hantschack
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Torgau Druck
Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

**„Ich kann doch nichts dafür,
dass es mir schmeckt“**



mit Manfred Breschke, Silke Krause & Daniel Vedres

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR.
Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung.
Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms vom 18.–22. Mai 2010

DRESDNER KABARETT **BRESCHKE & SCHUCH**

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

A.V.G. BILDUNG
Inh. Patrick Dohmeyer

Herrenbreite 24 06449 Aschersleben
Tel.: 03473 -84 05 45 Fax: 03473 -84 08 013



Ansprechpartner: Frau Aermes

Ausbildung zum/zur **Lokomotivführer/-in**

Sie sind arbeitssuchend, haben eine abgeschlossene Berufsausbildung und möchten Lokomotivführer (gerne auch Lokomotivführerin) werden?
Dann bewerben Sie sich bei uns!
Wir bilden ab **14. Juni 2010** theoretisch und fachpraktisch aus!

Ausbildungsdauer: 9 Monate

Nach erfolgreicher Prüfung vermitteln wir Ihnen ein Arbeitsverhältnis als Eisenbahnfahrzeugführer (m/w)!

Einsatz bundesweit und in Schichtarbeit.
Verdienstmöglichkeit: ab ca. 2.500,00 € - 3.000,00 € Brutto
Monatlich bei 40 Std./ Woche Arbeitszeit.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an obige Anschrift oder per Email

Email: bildung@avg-asl.de  Webseite : www.avg-asl.de

Zertifiziertes Bildungsunternehmen, zugelassen durch den TÜV SÜD Management Service GmbH, nach AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung - Weiterbildung) Zertifikat-Registrier-Nr. 12 710 30761 TMS

www.infahrt.info



Wir bewegen Ihre Werbung!

Mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf 418 Doppelmonitoren in den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe

Vermarktung:  **FORMATMEDIA**
agentur für kommunikation
FERNSEHEN · HÖRFUNK · INTERNET · PRINT · EVENTS

INFAHRT
MOBIL · INFORMIERT

Produktion:  **elbTV**
RECHEN · MEDIEN · KONTAKT

Freiberger Straße 39 / im World Trade Center, Tel. 8000 410